

Badische TURNZEITUNG

116. Jahrgang | Nr. 8
August 2012

Landes- Kinderturnfest Bühl 2012

Offizielle Hauptförderer



EnBW

Offizielle Partner



E1470 - ISSN 0721-2828

Unser Spielfeld ist 35.751 km² groß. Willkommen im Energie-Musterland.



Mit der gleichen Energie, mit der wir Sport, Kultur und gesellschaftliches Leben in Baden-Württemberg partnerschaftlich unterstützen, arbeiten wir seit Jahren an der Energie-Zukunft mit erneuerbaren Energien und intelligenten Lösungen für mehr Energieeffizienz.

EnBW - langjähriger Partner
des Badischen Turner-Bundes



— EnBW

Energie
braucht Impulse

Landeskinderturnfeste: **WIESO, WESHALB, WARUM?**



Nach dem Landeskinderturnfest in Bühl 2012 veranstaltet die Badische Turnerjugend aufgrund des Rhythmuswechsels in die ungeraden Jahre bereits vom 12. – 14. Juli 2013 die nächste turnerische Großveranstaltung für unsere Kinder, diesmal in Mosbach & Obrigheim. Und auch wenn die Zeit zwischen den beiden Landeskinderturnfesten knapp ist, so ist uns doch daran gelegen, regelmäßig Veranstaltungsziele zu hinterfragen und die verwendeten Instrumente auf den Prüfstand zu stellen. Dabei zeigt sich, dass die Ziele gegenüber der ersten Veranstaltung 1996 in Gaggenau nahezu unverändert sind. Damals wie heute möchten wir den Kindern in unseren Vereinen die Möglichkeit bieten an einer landesweiten, mehrtägigen Großveranstaltung teilzunehmen, sich zu bewegen, sich mit anderen zu messen, Spaß zu haben und zu lernen, sich in der Gemeinschaft zurecht zu finden. Wesentliche Aspekte also für eine gesunde körperliche, geistige und emotionale Entwicklung und somit von nicht zu unterschätzender gesundheitspolitischer und gesellschaftlicher Bedeutung.

Darüber hinaus ist es unser Bestreben, den Vereinen des Badischen Turner-Bundes Instrumente an die Hand zu geben, um den Nachwuchs an den eigenen Verein zu binden. Das Landeskinderturnfest der Badischen Turnerjugend mit seiner Ausrichtung auf Gruppenwettkämpfe und -wettbewerbe erscheint uns da ein ideales Mittel. Sind es doch meist die besonderen Ereignisse, die eine Gruppe zusammenwachsen lassen und deren Mitglieder langfristig aneinander bindet. Das wiederum gilt nicht allein für die teilnehmenden Kinder, sondern auch für die Betreuer und ebenso den Ausrichter. Letzterem bietet sich darüber hinaus die Chance, seinen Verein landesweit der Öffentlichkeit zu präsentieren. Neben der finanziellen Einnahmequelle, die eine solche Großveranstaltung für den Ausrichter bietet, hat sich gezeigt, dass der Zusammenhalt und die Einsatzbereitschaft der Vereinsmitglieder über die Abteilungen und sogar über die Vereinsgrenze hinaus enorm gestärkt werden und das Interesse gesteigert wird, selbst an einer turnerischen Großveranstaltung teilzunehmen.

So sind wir der festen Überzeugung, mit unseren Landeskinderturnfesten einen positiven Beitrag zur Vereinsentwicklung zu leisten und laden alle Vereine im Juli kommenden Jahres ganz herzlich in den Odenwald ein.

Dr. Kerstin Sauer
Vorsitzende der Badischen Turnerjugend

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion

Die Pressewarte der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die
konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form.
Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.*

INHALT

BTB-Aktuell

| | |
|--------------------|----|
| Terminkalender | 4 |
| Kurz & bündig | |
| Aus dem BTB | 4 |
| Kinderturnstiftung | |
| Baden-Württemberg | 14 |

BTJ-Aktuell

| | |
|---------------------------|----|
| SchwerpunkttHEMA: | |
| Landeskinderturnfest 2012 | 15 |
| BTJler des Jahres 2011 | 19 |
| Turncamp in Herbolzheim | 19 |

Wettkampfsport

| | |
|--------------------|----|
| Aerobic | 20 |
| Faustball | 20 |
| Gerätturnen | 22 |
| Kunstturnen Männer | 25 |
| Orientierungslauf | 25 |
| Trampolinturnen | 26 |

Personalien

| | |
|-------------------------------|----|
| Dr. Bozo Krog † | 28 |
| Aus der badischen Turnfamilie | 28 |

Aus den Turngaue

| | |
|-------------------------------|----|
| Badischer Schwarzwald-Turngau | 29 |
| Breisgauer Turngau | 29 |
| Elsenz-Turngau Sinsheim | 31 |
| Hegau Bodensee-Turngau | 32 |
| Turngau Heidelberg | 32 |
| Karlsruher Turngau | 34 |
| Main-Neckar-Turngau | 35 |
| Turngau Mannheim | 37 |
| Markgräfler-Hochrhein Turngau | 39 |
| Turngau-Mittelbaden-Murgtal | 40 |
| Ortenauer Turngau | 41 |
| Turngau Pforzheim-Enz | 43 |

Amtliche Mitteilungen

| | |
|-----------------------------|----|
| Ältere und Senioren | 45 |
| Dance, Gymnastik und Tanz | 45 |
| Indiaca | 45 |
| Mehrkämpfe | 45 |
| Karlsruher Turngau | 46 |
| Kraichturngau Bruchsal | 46 |
| Turngau Mannheim | 47 |
| Turngau-Mittelbaden-Murgtal | 47 |
| Turngau Pforzheim-Enz | 47 |

| | |
|-----------------|----|
| Jobbörse | 47 |
|-----------------|----|

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

KURZ & BÜNDIG



Aus dem Badischen Turner-Bund

Olympische Spiele 2012 in London:

ELISABETH SEITZ: „Besser hätte ich es mir nicht vorstellen können!“

Elisabeth Seitz begeisterte bei ihren ersten Olympischen Spielen die Turnfans auf der ganzen Welt. Mit Platz 10 im Mehrkampf und Rang 6 im Stufenbarrenfinale übertraf die Mannheimerin alle Erwartungen.

Mit vier Finalplätzen der deutschen Turnerinnen hatten im Vorfeld nur die größten Optimisten gerechnet. Als zwölftbeste Turnerin qualifizierte sich Elisabeth Seitz (TG Mannheim) mit 56,466 Punkten für das Mehrkampffinale. Außerdem schaffte sie wie schon bei der WM 2011 in Birmingham den Sprung in das Finale der acht besten Turnerinnen am Stufenbarren. Bis zur letzten Starterin musste Eli allerdings darum zittern, ob sie nicht noch von den starken Rumäninnen und Japanerinnen aus dem Finale rutschen würde. Mit 15,166 Punkten zog die 18-Jährige schließlich auf dem siebten Platz in das Finale ein.

Für das Sprungfinale qualifizierten sich außerdem die jüngste und die älteste Turnerin im deutschen Team, Janine Berger (Ulm) und Oksana Chusovitina (Köln), die im Finale die hervorragenden Plätze vier und fünf erreichten.

Teamfinale knapp verpasst

Zittern musste das deutsche Team mit Eli Seitz, Kim Bui, Nadine Jarosch, Janine Berger und Oksana Chusovitina dagegen um den Einzug in das Teamfinale. Am Ende fehlten den Turnerinnen von DTB-Cheftrainerin Ulla Koch und Claudia Röding-Schunk nur 0,365 Punkte zum großen Coup. Die Enttäuschung im Team war

BTB-Aktuell



Fotos: R. Stark

Beeindruckende Referenzen der Gegnerinnen von Elisabeth Seitz im Finale am Stufenbarren: die Olympiasiegerin von Peking, He Hexin, die amtierende Weltmeisterin Viktoria Komowa, die Olympiasiegerin von London, Aliya Mustafina, Großbritanniens Gold-Hoffnung und Vorkampfbeste Elizabeth Tweddle und die zweifache Goldmedaillengewinnerin von London, Gabrielle Douglas.

groß, waren sich doch alle einig, dass das Finale möglich gewesen wäre. Mit Fehlern am Balken und einigen kleineren Unsauberkeiten hatte das Team gemeinsam den Einzug in das Finale verschenkt. Team-Olympiasieger wurden später in beeindruckender Manier die US-Amerikanerinnen mit 183,596 Punkten.

Toller zehnter Platz für Eli Seitz im Mehrkampffinale

„Olympic Games 2012 – a dream comes true“, schrieb Elisabeth Seitz von der TG Mannheim wenige Stunden vor dem olympischen Mehrkampffinale in London auf ihrer Facebook-Seite. Den Worten ließ die beste deutsche Turnerin dann Taten folgen. Mit 57,365 Punkten schaffte die EM-Zweite als Zehnte den Sprung in die Top Ten.

Terminkalender September / Oktober 2012

12. September 2012

3. Quartalswanderung des Kraichturngaus Bruchsal
in Bad Schönborn

15./16. September 2012

Deutsche Mehrkampfmeisterschaften in Einbeck

Süddeutscher B-Jugend-U16-Pokal im Faustball
in Mannheim

21. September 2012

Herbsttagung des Kraichturngaus Bruchsal
in Hambrücken

22./23. September 2012

Deutschland-Pokal Faustball U14 und U18 in Dresden

29. September 2012

Deutschland-Pokal Gerätturnen der Senioren in Eberswalde

28. – 30. September 2012

Deutsche Einzel- und Synchronmeisterschaften
Trampolinturnen in Stuttgart

30. September 2012

Gauwandertag des Kraichturngaus Bruchsal in Weiher

6. Oktober 2012

AOK-Gesundheitstag des Kraichturngaus
und Karlsruher Turngaus in Forst

Kids-Cup in Philippsburg

6./7. Oktober 2012

Jugend-Europa-Cup U14 und U18 Faustball
in Münzbach/Österreich

12. – 14. Oktober 2012

BTB Turngau-Seminar in Altglashütten

13. Oktober 2012

Landesbestenkämpfe Gymnastik in Achern

17. Oktober 2012

4. Quartalswanderung des Kraichturngaus Bruchsal
in Gochsheim

20. Oktober 2012

„Festival der Gymnastik“ in Waghäusel-Wiesental

„Tag des Turnens“ des Kraichturngaus Bruchsal in Philippsburg

27. Oktober 2012

BTJ-Special „Jugendturnen“ in Haslach



Bundestrainerin Ulla Koch, Elisabeth Seitz, Claudia Röding-Schunk und Gerhard Mengesdorf nach dem 6. Platz im Gerätefinale. Der BTB-Präsident gratuliert dem erfolgreichen Team und freut sich mit Elisabeth Seitz über die tollen Leistungen bei Olympia.

Ohne großen Fehler kam sie durch ihre vier Übungen. Am Stufenbarren startete Eli, betreut von Erfolgstrainerin Claudia Röding-Schunk, in den Wettkampf. 15,166 Punkte (Schwierigkeit 6,7) gab es für die tolle Übung ohne Fehler. Danach ging es an den Schwebebalken, an dem das deutsche Team in der Qualifikation noch Schwierigkeiten hatte. Im Finale kam Elisabeth jedoch ohne großen Wackler durch die Übung (13,800 P., Schwierigkeit 5,6).

Zu Beginn der zweiten Wettkampfhälfte dann der einzige kleine Fehler von Elisabeth als sie nach der ersten Bahn die Bodenfläche mit einem Fuß verlassen musste. Trotzdem bekam die Turnerin 13,633 Punkte (Schwierigkeit 5,5). Zum Schluss zeigte die badische Turnerin am Sprung einen tollen Yurtchenko mit Doppelschraube, der mit 14,766 Punkten belohnt wurde.

An der Spitze des Feldes hatte sich unterdessen ein packender Zweikampf zwischen der US-Amerikanerin Gabrielle Douglas und Viktoria Komova (RUS) entwickelt. Erst mit der letzten Übung des Tages fiel die Entscheidung um die Goldmedaille. Dann stand fest, dass Komova mit 61,973 Punkten die Amerikanerin (62,232 P.) nicht mehr vom Goldrang verdrängen konnte. Bronze ging an die Russin Aliya Mustafina.

Nach dem Mehrkampffinale hieß es für Elisabeth und Claudia Röding-Schunk dann aber weitere vier Tage die Konzentration bis zum Gerätefinale aufrecht erhalten. Keine leichte Aufgabe für die beiden nach diesem Höhepunkt.

Elisabeth Seitz mit neuem Bestwert im Stufenbarrenfinale

Während ein Teil des deutschen Teams schon die Olympischen Spiele genießen konnte und zum Sightseeing unterwegs war, trainierte das Mannheimer Duo konzentriert weiter. Und tatsächlich schaffte es Elisabeth einmal mehr punktgenau bei einem großen Wettkampf ihre beste Leistung abzurufen. So stellte Eli im olympischen Stufenbarrenfinale mit ausgezeichneten 15,266 Punkten einen neuen persönlichen Bestwert

an ihrem Paradegerät auf. Damit belegte die 18-Jährige in einem hochklassigen Finale einen fantastischen sechsten Platz. Der Olympiasieg ging an die Russin Aliya Mustafina mit 16,133 Punkten vor der Olympiasiegerin von 2008, He Kexin (15,933 P.). Bronze gewann die britische Lokalmatadorin Elizabeth Tweddle (15,916 P.).

Bei allen drei Auftritten auf dem Podium von London hat Eli damit am Stufenbarren die magische 15er-Marke übertroffen. Ein Kunststück, das ihr auf internationaler Bühne noch nie vorher gelungen war. Seit der letzten WM hat sich die Mannheimerin um einen halben Punkt am Stufenbarren verbessert. Damit setzt sie ein Ausrufezeichen hinter die tolle Trainingsarbeit, die Elisabeth – betreut von Claudia Röding-Schunk und dem gesamten Mannheimer Trainerteam – leistet!

| WOMEN'S UNEVEN BARS FINAL RESULTS | | |
|-----------------------------------|--------------|------------|
| 1 | MUSTAFINA A. | RUS 16.133 |
| 2 | HE KEXIN | CHN 15.933 |
| 3 | TWEDDLE E. | GBR 15.916 |
| 4 | YAO JINNAN | CHN 15.766 |
| 5 | KOMOVA V. | RUS 15.666 |
| 6 | SEITZ E. | GER 15.266 |
| 7 | TSURUMI KOKO | JPN 14.966 |
| 8 | DOUGLAS G. | USA 14.900 |

Platz 6 mit 15,266 Punkten für Elisabeth Seitz vor Koko Tsurumi und der zweifachen Goldmedaillengewinnerin Gabrielle Douglas.

Das Stufenbarrenfinale war der letzte Auftritt einer deutschen Turnerin bei den Spielen in London, die trotz des knapp verpassten Teamfinales äußerst erfolgreich verliefen. Nach ihren ersten Olympischen Spielen ist Elisabeth mit ihrem Abschneiden völlig zu Recht mehr als zufrieden: „Ich bin zehntbeste Turnerin im Mehrkampf und sechstbeste im Barrenfinale bei Olympia – besser hätte ich es mir nicht vorstellen können!“

Mareike Eitel



Die Deutsche Nationalmannschaft gemeinsam mit den Russinnen vor der Qualifikation beim Aufwärmen. Kleines Kuriosum am Rande – der Anlauf zum Sprung in der Aufwärmhalle war zu kurz ...



Auch wenn ihnen oft ein starker Wind entgegen bläst: das sturmerprobte erfolgreiche Trainergespann Ulla Koch und Claudia Rödinger-Schunk im Olympischen Dorf unter den Olympischen Ringen.

NACHLESE zu den Olympischen Spielen London 2011

Die deutschen Turnerinnen und Turner haben bei den Olympischen Spielen in London die Erwartungen erfüllt und neben den Medaillen von Marcel Nguyen und Fabian Hambüchen auch im Frauenturnen bewiesen, dass sie international mithalten können, wengleich der Abstand zu den Medaillenträgern im Mehrkampf immer noch eine große Hürde darstellt. Noch akribischer an den Trainingsplänen tüfteln, noch exakter die Abstimmung zwischen Schule, Studium und Training optimieren – eine große Aufgabe für das Team um Bundestrainerin Ulla Koch, die trotz des knapp verpassten Finaleinzugs mit dem Team und der Medaille im Sprung zufrieden mit dem Abschneiden sein konnte.

Eine maßgebliche Rolle hat dabei die unter der BTB-Landestrainerin Claudia Rödinger-Schunk in Mannheim trainierende Elisabeth Seitz gespielt, die seit ihrer Silbermedaille im Mehrkampf bei den Europameisterschaften in Berlin im Frühjahr 2011 noch einmal einen großen Schritt nach vorne gemacht hat. Ihr gelungener WM-Auftritt in Tokio vergangenen Herbst hat es überhaupt ermöglicht, dass sich die Nationalmannschaft für London qualifizieren konnte. Mit Platz 10 im Mehrkampffinale mit beachtlichen 57,6265 Punkten und Platz 6 am Stufenbarren bewies sie ihre besondere Gabe, sich auf den Punkt konzentrieren zu können. „Es ist der Wettkampfdruck, der mich motiviert“, antwortete die 18-Jährige selbstsicher auf die Frage, wie sie es schafft, in einem Gerätefinale vor 15.000 Zuschauern so sicher zu turnen, wie nie zuvor. 15,266 Punkte war die höchste internationale Wertung in ihrer bisherigen Karriere am Stufenbarren – und das im Finale der Olympischen Spiele!

London hat gezeigt, welche Rolle das Kunstturnen, die „artistic gymnastic“, bei Olympischen Spielen spielt, man darf das Wort Turnkunst durchaus in den Mund nehmen. Nicht nur Einschaltquoten, sondern auch Eintrittspreise für die Qualifikation und die

Finals gehörten nach der Eröffnungs- und Schlussveranstaltung zu den höchsten, die man bei Olympia registrierte. Natürlich schwingt bei dieser Feststellung ein wenig Sarkasmus mit, wenn man für ein Gerätefinale unter dem Dach der North Greenwich Arena für ein Ticket 350 Euro hinlegen muss, um „die Badische Turnkönigin Elisabeth“ in 100 Meter Entfernung live turnen sehen zu dürfen. Schön wäre, wenn die Turnerinnen und Turner ein klein wenig davon abbekommen würden, was aus diesen Zuschauerinnahmen übrig bleibt. Oder aber zumindest diejenigen, die täglich mehrere Stunden in der Halle stehen, um diese Artistik weltweit auf diesem Niveau zu präsentieren. Denn ohne das Trainerteam in und um Mannheim wären die Erfolge von Elisabeth Seitz überhaupt nicht möglich gewesen.

Da runzelt man nachdenklich die Stirn, wenn man schon vor Olympia im Verbandsmagazin des Deutschen Turner-Bundes den Kommentar des Präsidenten liest, dass der Spitzensport künftig mit weniger Geld auskommen muss, dieses aber zu verkraften sei, weil „auf den jeweiligen Ebenen“ noch Ressourcen vorhanden seien. London und der beschwerliche Weg dorthin haben gezeigt, dass man eigentlich noch mehr tun muss, wenn man im internationalen Orchester nicht nur die Notenblätter aufbauen möchte, sondern zumindest die zweite Geige spielen will. Die Länder übernehmen bereits jetzt Aufgaben des Bundes und haben weder die Ressourcen, noch die erforderliche Anzahl an hauptamtlichen Trainern, die mit dem Trainerberuf ihren Lebensunterhalt absichern können. Spitzensport ist Aufgabe des Dachverbandes, also macht eine Mittelaufstockung Sinn, nicht eine Kürzung!

Auszug aus der Zeitschrift „Deutsches Turnen“ Ausgabe Juli/August 2012:

(...) „Auch wenn künftig die besondere Anreiz-Finanzierung der regionalen Turnzentren durch die Bundesebene nach der Aufbauphase dieses Systems zurückgehen wird, sind auf den jeweiligen Ebenen noch ausreichend Ressourcen vorhanden, um das Erfolgskonzept fortzusetzen. Zunächst jedoch freuen wir uns auf London 2012 und verfolgen gespannt das Abschneiden unserer Aktiven.“

Fabian Hambüchen hat 2004 mit seinem unbekümmerten Auftreten in Athen einen Aufschwung im Kunstturnen in Deutschland eingeleitet, Marcel Nguyen und Elisabeth Seitz haben diesen Aufschwung genutzt und sitzen im Orchester weit vorne – doch die Zahl der Plätze sind weltweit hart umkämpft, das hat London deutlich gemacht. Ohne die schon 27-jährige Elisabeth Tweddle

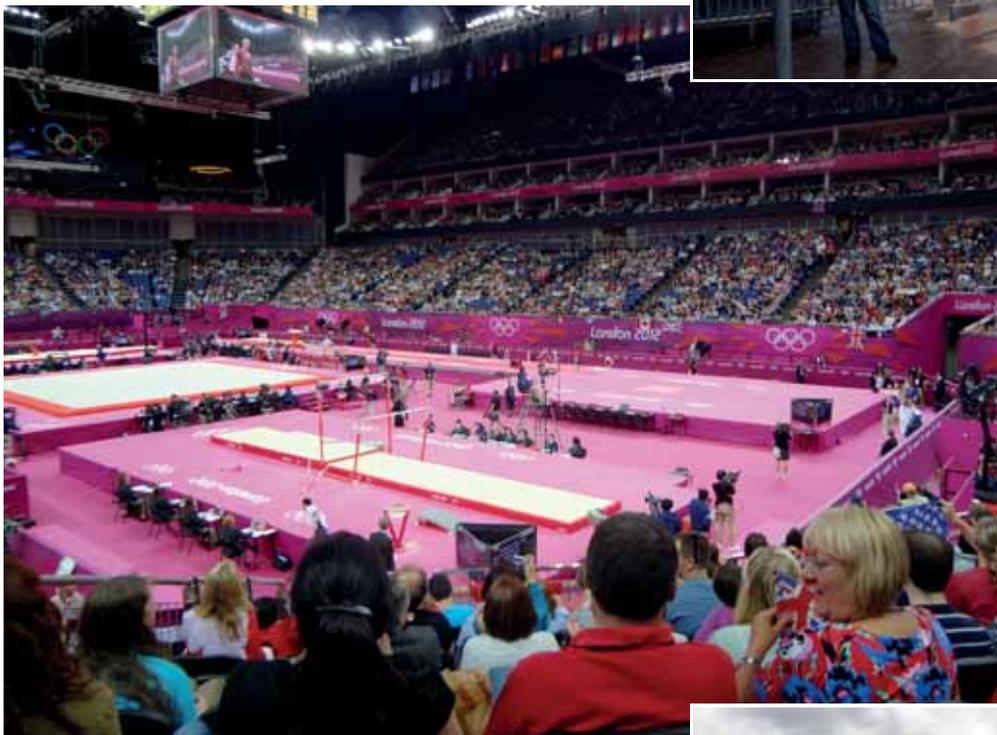


Im Wohnzimmer des „olympischen 8-Personen-Haushalts“ entspannen sich Kim Bui, Ulla Koch, Elisabeth Seitz und Nadine Jarosch. Zum Glück mussten die Turnerinnen nicht selbst kochen, sondern konnten in einer riesigen Kantine eine Speiseauswahl aus fünf Kontinenten genießen.

und deren sensationelle 16,100 Punkte am Stufenbarren wäre beispielweise Großbritannien trotz Heimvorteils nicht ins Mannschaftsfinale gekommen, im Mehrkampffinale hat Elisabeth Seitz bis auf die Top-Nationen nahezu alle hinter sich gelassen, man muss nur einmal das Feld der hochkarätigen Starterinnen betrachten.

Der internationale Druck ist schon längst auch im Kunstturnen angekommen. Für 2015 braucht Deutschland mehr als eine Top-Mehrkämpferin, wenn man sich für Olympia qualifizieren möchte. Bis 2016 braucht das weibliche Kunstturnen mehr Geld und nicht weniger – es sei denn, man möchte sich nicht qualifizieren. Aber dann sollte man das auch sagen.

Reinhard Stark



OLYMPIA-SPLITTER

Das Olympische Dorf

Gemeinsam mit tausenden anderen Olympia-Athleten wohnten die deutschen Turnerinnen im Olympischen Dorf. Pro Team darf allerdings nur ein Trainer im Dorf wohnen, die anderen Trainer wohnen ca. 20 Minuten Fahrtzeit entfernt. Für die Turnerinnen wohnte Bundestrainerin Ulla Koch im Dorf. Das heißt, mit Stau, Umsteigen und Sicherheitskontrollen war Claudia Rödinger-Schunk bei jeder Fahrt ins Dorf fast 45 Minuten unterwegs. Hin und wieder musste da eine zusätzliche Matratze in Ulla Kochs Zimmer: Schlafen auf dem Boden – Olympische Spiele mit Turnfest-Fee-ling!

Im Dorf können die Mannschaften trainieren, andere Sportstars treffen und natürlich essen. Das Essen gibt es in einer Riesenhalle – dort ist für jeden Geschmack etwas dabei: asiatisch, afrikanisch, britisch, italienisch und sogar McDonald's darf nicht fehlen!

Die Wettkämpfe

Die olympischen Wettkämpfe begannen für die Zuschauer immer mit einem fröhlichen „Have fun“ von den vielen begeisterten Volunteers, die sich um die Besucher aus allen Ländern der Erde kümmerten und jede Frage versuchten zu beantworten.



Die North Greenwich Arena wirkt von außen fast unscheinbar, hat aber innen unvorstellbare Dimensionen.

Sie beherbergt ein großes Kino und mehrere Restaurants, während der Pausen können sich über 10.000 Menschen außerhalb der Zuschauerränge aufhalten.

Eine beeindruckende Kulisse für nervenstarke Turnerinnen. Mit nahezu fehlerfreien Übungen präsentierte die Weltspitze Top-Leistungen vor über 15.000 Besuchern.

Das Olympische Dorf bildet einen neuen Stadtteil von London in Stratford und wurde mit kompletter Infrastruktur angelegt, Schule und Krankenhaus eingeschlossen. Während der Olympischen Spiele nehmen die Nationen die Häuser in Beschlag, die Athleten wohnen Tür an Tür und kennzeichnen ihre Quartiere mit den Nationalflaggen.



Für viele Athleten und Trainer, darunter Elisabeth Seitz und Trainerin Claudia Rödinger-Schunk von der TG Mannheim, waren die Wettkämpfe der bisherige Höhepunkt ihrer Karriere. Klar, dass die Nervosität da ganz besonders groß war.

Besonders schön für die Sportart Turnen, dass alle Qualifikationswettkämpfe der Frauen ausverkauft waren. Und für Elisabeth war es ein ganz besonderes Gefühl, von den 15.000 Zuschauern während ihrer Bodenübung durch rhythmisches Klatschen begleitet zu werden.

Alle vier Jahre schreiben die Olympischen Spiele Geschichten. Schöne, wie der Finaleinzug von Janine Berger (SSV Ulm), die trotz eines Sturzes in das Finale am Sprung einziehen konnte und im Finale Vierte wurde, und dramatische, wie die Geschichte von Jordyn Wieber (USA). Als amtierende Weltmeisterin und viertbeste Turnerin der Qualifikation darf sie im Mehrkampffinale nicht



Das Maskottchen von Olympia: der Einäugige unter den Blinden oder die eindimensionale Sicht der Briten auf „ihre“ Spiele? Die vieldiskutierte Figur soll 15 Millionen englische Pfund Erlösen, das ist aber nur schwer vorstellbar.

starten, weil zwei ihrer Mannschaftskolleginnen noch besser waren. Nur zwei Athletinnen pro Nation durften im Finale starten. Der beste Beweis für die unglaubliche Stärke der Amerikanerinnen, die völlig zu Recht Gold mit dem Team gewonnen haben.

Ein Blick in die Geschichte

36 Jahre ist es her, dass der Badische Turner-Bund letztmals Starter zu Olympischen Spielen entsandt hatte. Damals gingen Jürgen Geiger vom TV Herbolzheim und Jutta Oltersdorf aus Emmendingen, die in Teningen trainierte, im kanadischen Montreal an die Geräte. Geiger schaffte 1976 den Sprung in das Mehrkampf- und Reckfinale. Elisabeth Seitz war in London die erste badische Turnerin, die den Sprung in ein olympisches Finale ge-

schaft hatte. Mit dem Mehrkampf und Barrenfinale setzte Eli sogar gleich zwei Glanzlichter.

Das verdeutlicht, dass der Erfolg von Elisabeth Seitz (TG Mannheim), aber auch die unzähligen Erfolge im Nachwuchsbereich in den vergangenen Wettkämpfen der Landesstützpunkte Mannheim und Karlsruhe gar nicht hoch genug einzuschätzen sind. In den vergangenen Jahren hat sich Baden zu einem – wenn nicht dem erfolgreichsten Verband in der Nachwuchsarbeit entwickelt.

Olympische Besuche

Olympia ist für viele Menschen pure Faszination. So auch für Bundespräsident Joachim Gauck, der es sich nicht nehmen ließ, die deutsche Olympiamannschaft zu besuchen. Ganz besondere royale Sitznachbarn hatte Claudia Röding-Schunk beim Mannschaftsfinale der Männer. Nur drei Reihen vor ihr saßen die britischen Prinzen William und Harry.

36 Jahre nach der letzten badischen Olympiaturnerin haben es sich natürlich auch badische Vertreter nicht nehmen zu lassen, nach London zu reisen. Gerhard Mengesdorf, Präsident des Badischen Turner-Bundes, saß beim Barrenfinale auf der Tribüne. Auch die Vizepräsidentin Olympischer Spitzensport, Dorothea Blumenkamp, erlebte in London mit den Qualifikationswettkämpfen fantastische Momente. Reinhard Stark, Geschäftsführer des BTB, weilte ebenfalls in London und ließ alle badischen Turnfans auf der Internetseite mit einem Blog an seinen Erlebnissen teilhaben.

Erlebnis Olympia

Außer der erfahrenen Oksana Chusovitina waren es für alle deutschen Turnerinnen die ersten olympischen Spiele. Klar, dass sie das auch genossen. Während Eli, Oksana und Janine sich noch auf ihre Gerätefinals konzentrieren mussten, und erst danach zu Olympia-Touristen werden konnten, durften Kim Bui und Nadine Jarosch bereits vorher die unbeschreibliche Stimmung der Olympischen Spiele genießen. ■

BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf beim 12. BUNDESTURNFEST des ÖTB

Auf ein rundum gelungenes 12. Bundesturnfest in Innsbruck kann der Österreichische Turnerbund (ÖTB) zurückblicken. Rund 5.000 Turnerinnen und Turner kamen für fünf Tage in der Hauptstadt Tirols zusammen, um die Vielfalt Jahnschen Turnens zu zeigen und um in der großen Gemeinschaft das Fest zu feiern. Auffallend dabei der Anteil der Gruppen- und Mannschaftskämpfe, die vielen Jugendlichen und die Tatsache, dass (anders als in den meisten Landesturnverbänden des DTB) Tracht getragen wird. Das bereicherte durch die Buntheit das ohnehin lebhaftes Turnfestgeschehen.

Neben den Wettkämpfen (40 Vereine traten im Wimpelwettbewerb der Erwachsenen an, 75 in den Mannschaftskämpfen der Jugend) gab es nach dem Festakt zur Eröffnung das Volkstanzfest, das Großkonzert der Spielmannszüge, ein Schauturnen und die Schlussfeier. Im Mittelpunkt der Kranzniederlegung am Jahn-Brunnen in der Zeughausgasse standen das Wirken Jahns und seine Ausstrahlung auf das heutige Gemeinschaftsleben in den Vereinen. Die fünf österreichischen Akademischen Turnvereine (ATVen) vereinten

sich am vorletzten Tag zum traditionellen Festkommers. Der Festzug am Schlußtag fiel dem Regen zum Opfer.

Gerwin Braunbock, der Bundesobmann des ÖTB, konnte beim Festakt zur Eröffnung auch die Grüße und Wünsche durch Rainer Brechtken (Stuttgart), den Präsidenten des Deutschen Turner-Bundes (DTB), entgegen nehmen: Der lobte die Vielfalt des Turnens, das Gemeinschaft bildende und die Weichenstellung, die Jahn in den Jahren der Hasenheide für die Entwicklung des modernen Vereinswesens vornahm. Unter den Landesturnverbandsvorsitzenden, die Innsbruck besuchten, war auch der Präsident des Badischen Turner-Bundes, Gerhard Mengesdorf.

Viele Aktive aus den rund 40 bundesdeutschen Vereinen, die teilnahmen, lobten die Ausrichtung auf Gruppenwettkämpfe (aus drei Teilen besteht das Vereinswettkampfen, 40 Vereine nahmen teil) und waren erstaunt über die Beteiligung an Veranstaltungen, die es im DTB so nicht gibt: das Volkstanzfest und den Redewettbewerb, zu dem rund 50 Aktive antraten.

Hansgeorg Kling

100 Jahre Deutsche Nationalbibliothek „DNB“:

WIR FINDEN UNS IM KATALOG?

Heute ist die Deutsche Nationalbibliothek (DNB) eine Anstalt des öffentlichen Rechts und hat als zentrale Archivbibliothek die Aufgabe, alle deutschen und deutschsprachigen Publikationen zu sammeln und zu katalogisieren, damit sie der Öffentlichkeit zugänglich sind. In Leipzig und in Frankfurt stehen zwei vollständige Sammlungen zur Verfügung.

Die DNB verwahrt rund 21 Millionen Bücher und 4,3 Millionen Zeitungserzeugnisse. Jährlich kommen 600.000 Medienerzeugnisse hinzu, denn der Sammelauftrag wurde zuletzt per Gesetz von 2006 um Online-Publikationen erweitert. Das Deutsche Musikarchiv ist Teil der DNB. Über 500.000 Online-Publikationen, darunter ein beachtlicher Anteil eBooks, sind seitdem verzeichnet.

Das Gesetz über die DNB und die Pflichtablieferungsverordnung von 2008 bestimmen die Regelungen zur Ablieferungspflicht. Zu den ablieferungspflichtigen Verlegern gehören auch Selbst- und Eigenverlegern wie Vereine und andere.

Ablieferungspflichtig sind körperliche und unkörperliche Medienwerke, die alle Darstellungen in Schrift, Bild und Ton umfassen.

Einzelheiten sind der „Verordnung über die Pflichtablieferung von Medienwerken an die DNB“ (<http://www.gesetze-im-internet.de/pflav/index.html>) zu entnehmen. Darüber hinaus haben die Bundesländer Pflichtablieferungen per Gesetz bzw. Verordnung geregelt.

Im Internet-Katalog der DNB finden sich unter dem Suchbegriff „Deutscher Turner-Bund“ 187 Einträge, darunter unter 122 „Deutsche Turnfeste“ 1985, Bad Homburg.

Ein Blick in den Katalog gibt den Verbänden und Vereinen Aufschluss darüber, ob sie ihrer Ablieferungspflicht, auch für periodische Schriften, wie Zeitschriften nachgekommen sind.

Es sind immerhin 50.000 Menschen, die entweder im Internet oder vor Ort die Präsenzbibliotheken täglich nutzen. Im September werden aus Anlass des hundertjährigen Bestehens der Deutschen Nationalbibliothek eine Gedenkbriefmarke und eine 10-€-Gedenkmünze herausgegeben.

Werner Mais

Was macht eigentlich ... RITA KOHL?

Beim Kinderturn-Kongress im März 2012 wurde Rita Kohl, Übungsleiterin beim TB Bad Rotenfels, von der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg als „Übungsleiterin Kinderturnen 2012“ ausgezeichnet. Danach ist Kohl in ihrer Heimat zu einer kleinen Berühmtheit geworden. Sogar der Bürgermeister kam, um ihr zu gratulieren.



Im Mittelpunkt stehen für Rita Kohl aber nach wie vor die Kinder – und deshalb ging es auch schnell wieder an die „Arbeit“, die Rita Kohl seit vielen Jahren ehrenamtlich für ihren Verein leistet. Beinahe täglich steht die Gaggenauerin in der Turnhalle und vermittelt Kindern und Eltern Spaß am Kinderturnen.

Landeskinderturnfest gehört fest zum Jahresplan

Beinahe schon Tradition ist für Kohl die Teilnahme mit ihrer Kinderturngruppe am Landeskinderturnfest der Badischen Turnjugend geworden, das vom 13. – 15. Juli 2012 in Bühl stattfand. „Es ist immer ein tolles Erlebnis für die Kinder hier beim Landeskinderturnfest dabei zu sein. Jetzt haben wir zwar gerade mal wieder ein bisschen Stress, weil eines der Kinder seinen Rucksack in der Turnhalle liegen lassen hat, aber so ist es halt. Es ist einfach

immer etwas los!“, sagt Rita Kohl lachend. Nach mehr als 25 Jahren Übungsleitertätigkeit im Kinderturnen und zwei eigenen inzwischen erwachsenen Söhnen kann sie so etwas nicht mehr aus der Bahn werfen.

Mit „KnuddelFit“ entwickelt Kohl ein neues Angebot

Stillstand ist ein Fremdwort für die Übungsleiterin Kinderturnen 2012. Inspiriert vom Erfolg ihres Angebots „Babys Bewegungszeit“ hat sie festgestellt, dass nicht nur die Babys Bewegung brauchen, sondern auch die jungen Mütter. Und da der Nachwuchs das beste Trainingsgerät für die Mütter ist, hat Rita Kohl kurzerhand das Angebot „KnuddelFit“ ins Leben gerufen: „KnuddelFit wird super angenommen, auf Anhieb haben sich neun Mütter angemeldet, und es werden immer mehr.“ Durch die gemeinsame Bewegung von Mama und Kind wird die Entwicklung der Kleinen gefördert und die Mutter nach der Geburt wieder fit.

Wöchentliches Kinderturn-Angebot in der Grundschule

Nicht nur um die ganz Kleinen und ihre Mamas kümmert sich Rita Kohl. Auch die Grundschüler liegen der Übungsleiterin Kinderturnen 2012 am Herzen. Deshalb arbeitet sie nach den Sommerferien noch enger mit der Grundschule in Bad Rotenfels zusammen. Einmal pro Woche wird dann eine Gerätelandschaft in der Schulturnhalle aufgebaut. Die Inhalte werden vorher geplant und mit den Lehrerinnen und Lehrern abgestimmt. So will Kohl erreichen, dass auch in der Grundschule mehr für die motorische Grundlagenausbildung der Kinder getan wird: „Ich werde morgens beim Aufbau dabei sein, bleibe aber nicht den ganzen Vormittag. Ich werde immer mal bei den verschiedenen Lehrerinnen und Lehrern vorbeischauen und sie unterstützen. Aber mein Ziel ist es, die Lehrer fit zu machen im Kinderturnen, dass sie meine Unterstützung bald nicht mehr brauchen, und selbst tolle Ideen entwickeln können!“

Doch bevor das neue Schuljahr startet, wird Rita Kohl mit ihrem Team noch den Ferienspaß organisieren, das Ferienangebot des TB Bad Rotenfels. Wie schon im vergangenen Jahr wird dann auch Kinderturnen on Tour wieder zu Gast bei der Übungsleiterin Kinderturnen 2012 sein.

Mareike Eitel

AKTIV IN DEN BERGEN DER SILVRETTA – die Natur erleben

Die Bergwanderwoche in der herrlichen Bergwelt um Galtür – angeboten vom Badischen Turner-Bund – bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erlebnisreiche Tage mit faszinierenden Eindrücken.

In dem kleinen, familiär geführten Hotel „Toni“ in Galtür wurden wir sehr freundlich aufgenommen und fühlten uns recht schnell wohl. Bereits mit dem ersten Abendessen in Form eines 5-Gänge-Menüs bot uns der Chef und Koch des Hauses einen Vorgeschmack auf die kulinarischen Köstlichkeiten, die uns während der Woche erwarten sollten.

Unser ortskundiger und erfahrener Wanderführer Karl-Heinz Bergmann stimmte uns am ersten Abend zusammen mit der freundlichen und kompetenten Fitnesstrainerin Angelika Ketterer auf die Vorhaben der kommenden Woche ein.

Täglich stand um 7 Uhr Frühgymnastik im Freien mit Angelika auf dem Programm. Sie



Fotos: Karlheinz Bergmann

verstand es, uns mit ihrem abwechslungsreichen Sportprogramm auf den Tag einzustimmen. Gut gelaunt nahmen wir dann gemeinsam das Frühstück ein bevor es auf Tour ging.

Der erste Wandertag führte uns vom Zeinisjoch zur Breitspitz (2.203 m). Nach einer kurzen Rast am Gipfelkreuz ging es zurück über das Kopser Jöchle nach Galtür. Das Wetter bot uns bereits an diesem ersten Tag alle Varianten: von Regen beim Aufstieg über wolkenverhangenen Himmel und Wind bis zu strahlendem Sonnenschein auf dem Gipfel, der uns einen herrlichen Ausblick auf das Montafon bescherte. Bereits nach dem ersten Tag zeigte es sich, dass die Erwartungen und Interessen der Teilnehmer doch recht unterschiedlich waren. Um möglichst allen gerecht zu werden, boten unsere beiden Guides an drei Tagen Alternativtours an.

Am Montag ging es von Mathon über einen steilen Anstieg auf weichen Waldpfaden zum Außerberggle. Die Almwiesen standen dort in voller farbenprächtiger Blüte. Der weitere Höhenweg führte uns durch eine traumhaft schöne Alpenrosenblüte mit herrlichem Ausblick zum Berglisee (2.115 m). Als wir den idyllisch gelegenen Bergsee inmitten blühender Alpenrosen erreichten, waren alle so fasziniert, dass uns nach einer Mittagsrast an diesem paradiesischen Plätzchen der Aufbruch schwer fiel. Der Abstieg führte uns über die Lorainalpe. Bei einem kurzen Einkehrschwung stärkten wir uns und marschierten auf dem Höhenweg zurück nach Galtür.

Unsere Wanderung am Dienstag führte durch das tief eingeschnittene Jamtal über die Scheibenalm zur Jamtalhütte (2.165 m). Wir befanden uns direkt am Fuße des Jamtalgletschers in hochalpinem Gelände oberhalb der Vegetationsgrenze.

In der Wochenmitte legten wir einen „Kulturtag“ ein. Der einheimische, freundliche Dorfführer brachte uns lebhaft die historischen und aktuellen Besonderheiten von Galtür nahe und informierte uns auch über die schreckliche Lawinenkatastrophe von 1999. Anschließend konnten wir das neu errichtete Alpinarium besichtigen, das uns alle sehr beeindruckte. Am Nachmittag sorgte Angelika im nahe gelegenen Hallenbad mit Aqua-Jogging für die Verbesserung unserer Fitness.

Unsere Donnerstagstour führte uns vom Zeinisjoch über die Heilbronner Hütte in die bizarre Felswelt der Hochalpen. Auf steinig Pfaden, teils noch über Schneefelder, ging es hoch zum Muttenjoch (2.640 m). Der steile Abstieg über den Adamsberg nach Galtür bot uns ein herrliches Panorama.

Viel zu schnell war der letzte Wandertag da. Die ursprünglich geplante Tour, ausgehend von der Jamtalhütte, die uns auf eine Höhe von etwa 3.000 m führen sollte, konnte aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse leider nicht durchgeführt werden. Entschädigt wurden wir jedoch durch eine Wanderung von der Bieler Höhe (Silvretta Stausee) durch das Ochsenalpe zur Wiesbadener Hütte (2.443 m). Dort bot sich uns ein faszinierender Blick auf die Gletscher der Silvrettagruppe.

Den letzten Abend verbrachten wir in gemütlicher Runde mit Singen und schönen Erinnerungen an die erlebnisreiche Wanderwoche.

Ingeborg und Fritz Class

Zur Nachahmung empfohlen:

TV 1864 Schwetzingen ehrt FÜNF AKTIVE ALTERSTURNER

Vor fünf Jahren erschien in der Schwetzinger Zeitung ein längerer Bericht, der über „Fünf Muske-I-tiere“, wie diese Altersturner in einem Bericht des Turngaus Mannheim genannt wurden, sehr detailliert zum Ausdruck brachte, was diese Turner dazu treibt, seit über fünf Jahrzehnten in ihrer geliebten Kolping-



Ehrung der fünf Altersturner des TV 98 Schwetzingen, die seit 75 Jahren Woche für Woche gemeinsam turnen und von Ute Fischer geehrt wurden.



Die Aktiven der Altersturner des TV 98 Schwetzingen.

Turnhalle regelmäßig die Turnstunden zu besuchen. Daran hat sich auch in den vergangenen fünf Jahren nichts geändert und sie sind nun gemeinsam bei 375 Jahren angelangt und wollen ihr Versprechen einlösen, in fünf Jahren 400 Jahre an die Geräte zu bringen.

Die Veranstaltung zum 375-Jährigen fand am 15. Juni im Kreise der Weggefährten in der Kolping-Turnhalle statt. In Anwesenheit von Erich Krayer nahm Ute Fischer im Namen des Turnvereins die Ehrung vor und man verbrachte gemeinsam zwei Stunden bei einem guten Schlückchen und alten Filmen von Übungsstunden und Turnfesten aus den vergangenen Jahrzehnten. Diese Aktion sei auch anderen Vereinen zur Nachahmung empfohlen. ■

KOMMST DU?

Kinder- und Jugendclub

EnBW TURN-WELTCUP

1. - 2. DEZEMBER 2012

PORSCHE-ARENA STUTTGART

www.stb.de • www.dtbpokal.de

Am 1. Oktober 2012:

"INTERNATIONALER TAG DER ÄLTEREN"

Das Jahr 2012 wurde zum "Europäischen Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen" ausgerufen. Nach der bundesweiten Auftaktveranstaltung am 8. Februar in Berlin findet am Montag, dem 1. Oktober 2012, ein "Internationaler Tag der Älteren" statt.

Dabei haben alle Turn- und Sportvereine die Möglichkeit durch eine seniorengerechte Aktion auf sich aufmerksam zu machen. Dies kann durch einen "Tag der offenen Tür" oder durch Schnupperangebote für Ältere und Senioren oder sonstigen Aktivitäten geschehen. Möglich sind Kooperationen mit einem örtlichen Unternehmen oder einer Apotheke vor Ort. Die Turnvereine können Veranstaltungen mit der Krankenkasse oder mit einem Seniorenheim planen. Hierbei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Alle Vereine und Gruppen, die sich am "Internationalen Tag der Älteren" beteiligen möchten, werden gebeten eine Kurzbeschreibung ihrer Aktion bis zum 30. August an den Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe – Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de – einzureichen. Dann erfolgt auf der BTB-Homepage sowie in der September-Ausgabe der Badischen Turnzeitung eine entsprechende Veröffentlichung.

Bis zum Redaktionsschluss der August-Ausgabe der Badischen Turnzeitung haben folgende Vereine/Turngaue Aktivitäten am 1. Oktober 2012 angekündigt:

TV Bammental

"Nachmittag der Älteren" mit Kaffee und Kuchen

TV Breisach

9.15 Uhr Nordic-Walking Soft am Europaweier
10.00 Uhr "Ältere in Bewegung" Seniorenpflegeheim

TV Immendingen

"Tag der offenen Tür" unter Mitwirkung einer Apotheke sowie eines örtlichen Pflegedienstes

TV Lahr

9.00 Uhr Sturzprophylaxe (Treffpunkt "Am Doler Platz")
9.45 Uhr Kleiner Imbiss
10.15 Uhr Verkehrswache: "Ältere im Straßenverkehr"

FV 1912 Wiesental

"Bewegung bis 100" im AWO-Seniorenzentrum "Am Hag"

Turngau Pforzheim-Enz

14.00 Uhr Vorführungen, Mitmachangebote und Präsentationen – Im Uhlendbau Mühlacker

Rastatter Turnverein

SG Astoria Walldorf

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Aufruf an die BTB-Mitgliedsvereine:

DIE VEREINSFAHNEN im Badischen Turner-Bund

Dem Badischen Turner-Bund (BTB) gehören aktuell 1.123 Vereine an. Viele davon wurden Anfang des letzten oder sogar Ende des vorletzten Jahrhunderts gegründet. Schaut man sich die Festschriften von Jubiläumsvereinen an, so fällt auf, dass meist schon wenige Jahre nach der Vereinsgründung eine Vereinsfahne angeschafft und oft feierlich geweiht wurde. Für die Gründer dieser jungen Turnvereine war eine solche Fahne ein Symbol, um das sich die Turnerfamilie scharen konnte.

Welch wertvolle Fahnen sich im Besitz unserer Vereine befinden, kann man immer wieder bei den Landesturnfesten oder Deutschen Turnfesten im Festzug oder bei der Fahnenausstellung bestaunen. In vielen Vereinen ist die Fahne aber sogar noch heute im regelmäßigen Gebrauch. Sie wird im Vereinsraum hinter einer Vitrine ausgestellt mit der Vielzahl der im Laufe der Jahre erworbenen Fahnenschleifen. Bei der Mitgliederversammlung prangt die Fahne auf der Bühne neben dem Vorstandstisch. In vielen katholischen Gemeinden ist es auch heute noch üblich, dass die Fah-

ne des Turnvereins zusammen mit denen anderer Ortsvereine bei der Fronleichnamsprozession durch die Straßen getragen wird. Und nicht wenige Turner hat die Fahne ihres Vereins auf dem letzten irdischen Weg begleitet.

Niemand von uns im BTB weiß allerdings genau, wie viele unserer Vereine tatsächlich eine Fahne besitzen und wie die einzelnen Fahnen aussehen. Der Bereichsvorstand Überfachliche Aufgaben hat daher beschlossen, ein Fotobuch über die „Vereinsfahnen im BTB“ herauszugeben. Wir betrachten dies als eine kulturhistorische Aufgabe, um auch nachfolgenden Generationen den Wert und die Symbolik der Vereinsfahnen näher bringen zu können.

Zur Erstellung dieses Buchs bedarf es allerdings der Mitarbeit unserer Vereine. Jeder Mitgliedsverein des BTB, der im Besitz einer Fahne ist, wird aufgerufen unser Projekt zu unterstützen.

Bitte schickt uns ein Foto jeweils der Vorder- und Rückseite eurer Fahne und füllt den beiliegenden Fragebogen aus. Nur wenn sich möglichst viele Vereine beteiligen, können wir einen nach den 13 Turngauen gegliederten schönen Bildband herausgeben.

*Jörg Wontorra
Vizepräsident Überfachliche Aufgaben*

Bitte ausfüllen und einsenden an: Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe

FRAGEBOGEN für das Fotobuch „Die Vereinsfahnen im BTB“

Name des Vereins _____

Gründungsjahr _____

Turngau _____

Ansprechpartner im Verein _____

Name _____

Anschrift _____

Telefon-Nr. _____ E-Mail _____

1) Was zeigt die Vorderseite der Vereinsfahne? _____

2) Was zeigt die Rückseite der Vereinsfahne? _____

3) Haben die Farben des Fahnentuchs eine bestimmte Bedeutung, welche? _____

4) Wann (Datum oder Jahr) wurde die Fahne geweiht? _____

5) Was kostete die Fahne bei der Erstsanschaffung? _____

6) Wurde die Fahne zwischenzeitlich restauriert, wenn ja wann? _____

7) Besonderheiten _____

Fertigung der Fotos: Bitte die Fahne hängend (Fahnenstange horizontal, am besten von zwei Helfern gehalten) vor einem einfarbigen möglichst hellen Hintergrund fotografieren. Bitte nach Möglichkeit keinen Blitz verwenden. Die beiden Fotos **unbearbeitet** als jpg-Datei mailen an: Melissa.Zweigner@Badischer-Turner-Bund.de oder als Bild an den Badischen Turner-Bund senden. Der Fragebogen kann auch unter www.Badischer-Turner-Bund.de direkt ausgefüllt und eingesandt werden.

DEUTSCHES TURNFEST 2013

Informationsfahrt für die Festturnwarte der Vereine

Eine lange Tradition hat beim Badischen Turner-Bund, dass die Festturnwarte der Vereine stets im Vorjahr eines Deutschen Turnfestes eine Informationsfahrt in die jeweilige Turnfest-Stadt unternehmen. Trotz der geografischen Nähe zur Metropolregion Rhein-Neckar mit seinen Zentren Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen plant der BTB am 17./18. November 2012 erneut eine solche Fahrt. Bis zu 50 Personen können daran teilnehmen, wobei die Reihenfolge der Anmeldungen über die Teilnahme entscheidet. Die Anreise nach Mannheim erfolgt individuell am Samstag, dem 17. November, die Übernachtung erfolgt im Hotel Mercure Mannheim am Rathaus.

Folgender Ablauf ist geplant:

Samstag, 17. November 2012

bis 10.00 Uhr individuelle Anreise nach Mannheim zum Hotel Mercure am Rathaus – Zimmerbezug

10.30 Uhr Informationen zum Deutschen Turnfest 2013 mit einem kleinen Mittagimbiss

13.00 Uhr Stadtrundfahrt mit Besichtigung von Wettkampfstätten und Schulen in Mannheim und Ludwigshafen mit dem Bus

17.00 Uhr Busfahrt zum "Gänsebüffet" in die Pfalz mit gemütlichem Beisammensein

Sonntag, 18. November 2012

Frühstück – danach individuelle Heimreise

Die Kosten für Hotelübernachtung, Frühstück, Mittag- und Abendessen, Busfahrt und Programm betragen:

130,00 € im Doppelzimmer pro Person

175,00 € im Einzelzimmer

Anmeldungen bitte bis zum 24. September 2012 schriftlich an folgende Anschrift:

Badischer Turner-Bund, Kurt Klumpp,
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe,
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Bitte auch angeben, ob die Übernachtung im Doppel- oder Einzelzimmer gewünscht wird.



ANZEIGE

SYMBADISCH ROCKT.

RADIO
REGENBOGEN
BADENS HITRADIO





Kinderturnstiftung Baden-Württemberg

Kinderturnstiftung Baden-Württemberg LÄDT ALLE 5-JÄHRIGEN zur Geburtstagsfeier EIN

Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg feiert am Sonntag, dem 2. September 2012, ihren fünften Geburtstag. Um diesen Tag zu feiern, lädt die Stiftung alle fünfjährigen Kinder aus Baden-Württemberg, die im Jahr 2007 geboren sind, zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson in die Kinderturn-Welt in der Wilhelma ein.

Zahlreiche Aktionen erwartet die Kinder an diesem Tag in der Kinderturn-Welt. Unter anderem ein Gewinnspiel sowie ein Wilhelma-Quiz, die der Verein "Freunde und Förderer der Wilhelma" als Projektförderer der Kinderturn-Welt, organisiert.

Zusätzlich werden die Bewegungsareale der Kinderturn-Welt von Helfern der Kinderturnstiftung betreut. Zusätzlich bekommen die Kinder gegen Vorlage eines Gutscheins ein Überraschungspräsent der Sparda-Bank am Stand der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg.



Freier Eintritt für eine Begleitperson – jetzt registrieren

Für den freien Eintritt für eine Begleitperson am 2. September sowie für den Erhalt des Gutscheins für das Überraschungspräsent ist eine Online-Registrierung unter www.kinderturnstiftung-bw.de notwendig. Die Registrierung ist bis zum Veranstaltungstag möglich.

Kinderturn-Welt in der Wilhelma

Die Kinderturn-Welt in der Wilhelma ist das bislang größte Projekt der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg. Dort können die Kinder an neuen Bewegungsarealen toben, klettern, hangeln und turnen und dabei ihren tierischen Vorbildern nacheifern.

Im Reiseheft, von dem bislang mehr als 200.000 Exemplare ausgegeben wurden, erfahren Kinder und Eltern zusätzlich Wissenswertes über das Kinderturnen.

Kinderturnstiftung Baden-Württemberg bringt Kinder in Schwung

Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg wurde 2007 anlässlich der EnBW Turn-WM™ 2007 gemeinsam von der Sparda-Bank Baden-Württemberg, dem Badischen und Schwäbischen Turnerbund gegründet.

Sie hat sich zum Ziel gesetzt, allen Kindern im Land eine hochwertige motorische Grundlagenausbildung durch Kinderturnen zu ermöglichen. Die Schirmherrschaft übernahm der damalige Ministerpräsident.

Weitere Infos unter www.kinderturnstiftung-bw.de

WETTKAMPFMANIPULATION UND SCHUTZMECHANISMEN

hrsg. von Professor Dr. Udo Steiner, mit Beiträgen von Carsten Koerl, Hans-Wilhelm Forstner & Professor Dr. Udo Steiner erschienen im Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG.

bestellung@boorberg.de
www.boorberg.de

2012, 53 Seiten, 25,00 Euro
Recht und Sport, Band 40
ISBN 978-3-415-04855-3

Wo viel Geld im und durch den Sport verdient werden kann, ist Kriminalität durch Manipulation im Sport nicht fern. Die Integrität des Sports – Ehrlichkeit, Fairness und Offenheit des sportlichen Wettbewerbs – wird durch Doping und Sportwettenbetrug bedroht. Die Deutsche Vereinigung für Sportrecht (DVSR) widmete daher ihre Herbsttagung in Potsdam am 10. und 11. September 2010 dem Thema »Wettkampfmanipulation und Schutzmechanismen«.

Die in diesem Band publizierten Vorträge der Tagung sind unverändert aktuell. Carsten Koerl, CEO und Mehrheitseigner der Sportradar AG, schildert unter dem Titel »Wettbetrugstechniken und Abwehrmaßnahmen im internationalen Fußball«

detailliert und spannend die Realität der unzulässigen Einflussnahme auf den Ablauf und das Ergebnis von Sportwettkämpfen durch die organisierte Kriminalität. Er zeigt am Beispiel des Unternehmens »Sportradar« auf, was dieser Bedrohung des Sports aus praktischer Sicht entgegengesetzt werden kann: Wettmarktanalyse, Verfolgung von Quoten-Bewegungen usw.



Hans-Wilhelm Forstner, Vizepräsident der Staatlichen Lotterieverwaltung Bayern, erörtert in seinem Referat »Deutsches Wettmonopol und Wettbetrug« das bestmögliche Konzept der rechtlichen Ordnung der Sportwette. Im Mittelpunkt steht dabei die These, dass das staatliche Wettmonopol einen wichtigen Beitrag zur Vorbeugung von Sportwettenbetrug darstellt.

Udo Steiners Vortrag »Schutz des Sports – Verbands- oder Staatsaufgabe?« knüpft an die Forderung von Carsten Koerl an, es müsse eine Interaktion zwischen Strafverfolgung, Gesetzgeber und Sportverbänden geben. Dabei nimmt er aus verfassungsrechtlicher Sicht eine nähere Bestimmung der Rollen in dieser Interaktion vor. Zahlreiche Schaubilder verdeutlichen die Thesen der einzelnen Beiträge.

**Landeskinderturnfest Bühl 2012:****BADISCHE TURNERJUGEND
BEWEGTE MEHRERE TAUSEND KINDER**

Müde, aber zufrieden zeigten sich die Organisatoren des Landeskinderturnfestes Bühl 2012 am Sonntag, den 15. Juli, nach der Abschlussveranstaltung. Und das durften sie auch sein. Ist es der Badischen Turnerjugend (BTJ) als Veranstalter sowie dem Ausrichter TV Bühl, der Stadt Bühl und den Turngauvereinen des Turngaus Mittelbaden-Murgtal doch gelungen, trotz der kurzen Vorlaufzeit die notwendige Infrastruktur zu schaffen und mehrere tausend Kinder zu erreichen.



„Immer wieder toll zu sehen, wie viel Spaß die Kinder an der Bewegung haben,“ freut sich BTJ-Vorsitzende Sabine Reil aus Kraichtal. Umso höher ist die gute Stimmung einzuschätzen, weil das Wetter den Nachwuchsturnern nach 2008 und 2010 einmal mehr einen Streich spielte. Bereits am Freitagvormittag regnete es, was aber über 940 Schülern der Klassen eins bis sechs nicht davon abhalten konnte, ins Stadion zu kommen und am Schulkonventionstag teilzunehmen. Die Begeisterung war den Kindern ins Gesicht geschrieben, als sie im Team die Erlebnissallye durchliefen oder eines der vielen Mitmachangebote im Jahnstadion nutzten.

Zur Eröffnungsveranstaltung am Freitagabend hellte der Himmel kurzzeitig etwas auf und Sabine Reil konnte mit ihrer Amtskollegin Dr. Kerstin Sauer (Tairnbach) das Landeskinderturnfest mit dem geplanten Ballon-Massenaufstieg eröffnen, ehe sie das Wort an Simone Decker übergab, die die rund 4.000 begeisterten Zuschauer durch die Verleihung des KiTu-Stars begleitete.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Wettkämpfe und Wettbewerbe. 4.345 Kinder hatten die Vereine aus Baden, Schwaben und dem Thüringischen Turnverband dazu angemeldet. Dank der vielen gemeldeten Vereinshelfer und -kampfrichter verliefen diese mit wenigen Ausnahmen reibungslos.

Neben den Wettkämpfen und Wettbewerben hatten Turnfestteilnehmer und -besucher die Möglichkeit, die vielen verschiedenen Angebote der Fun-Factory zu nutzen.

Die BTJ und ihre Partner präsentierten sich dort mit zahlreichen Bewegungsangeboten. Darunter die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit ihrer Aktion „Kinder stark machen“ inklusive einer großen Bewegungslandschaft.

Auch die Fachgebiete des Turner-Bundes präsentierten sich mit dem Fachgebietsabzeichen im Festgelände.

Des Weiteren zeigten am Samstag zahlreiche Gruppen ihr Können auf der Showbühne, ehe am Abend dann die „Mission together“ mit anschließender BTJ-Kinderparty startete.

**Herzlichen Dank an die Partner des Landeskinderturnfestes**PräsentationssponsorHauptspensorenMedienpartnerCo-SponsorPartner







**"MUCK UND MINCHEN"
moderierten Reise durch die Turnwelt**

Großes Lob gilt den Verantwortlichen auch für die erneut hochwertige und dreimal ausverkaufte Show „Stars & Sternchen“, in der die Zuschauer mit auf eine Reise durch die Vielfalt des Turnens genommen wurden. Die beiden Turnfestmaskottchen Muck & Minchen führten durch das Programm, so dass selbst in den Umbaupausen die Kinder- augen vor Freude leuchteten.



Einziges Wermutstropfen des Turnfestwochenendes: Am Sonntagvormittag setzte nicht vorhersehbarer Starkregen ein, so dass die Verantwortlichen die Erlebnisrallye abbrechen mussten. Aufgrund der hohen Meldezahlen und dem damit großen logistischen Aufwand war es leider nicht möglich, kurzfristig in eine Sporthalle auszuweichen. Dafür setzte die Veranstaltungsleitung umgehend alle Hebel in Bewegung, um die Abschlussveranstaltung und Ehrung der Turnfestsieger nicht den Wetterkapriolen des Wochenendes auszusetzen. Kurzerhand wurde die Veranstaltung in die Schwarzwaldhalle verlegt, wo Teilnehmer wie Organisatoren das Landeskinderturnfest bei großartiger Stimmung beendeten.



Dass die Teilnehmerzahlen gegenüber der Veranstaltung 2010 leicht rückläufig sind beunruhigt niemand aus der BTJ-Führungsriege. „Wir haben unsere Vereine kontaktiert und zum Meldeverhalten befragt“, so Reil. „Dabei zeigte sich, dass die Meldezahlen in erster Linie auf die Veranstaltungshäufigkeit mit Blick auf die im gleichen Jahr stattfindenden Landesturnfeste zurückzuführen sind. Daneben ist die späte Terminierung des Landeskinderturnfestes 2012 hauptverantwortlich.“ Die Rückmeldungen zeigen, dass die BTJ mit dem Rhythmuswechsel in die ungeraden Jahre auf dem richtigen Weg zu sein scheint – und mit der frühen Bekanntgabe des Termins 2013 dürfte einer wieder steigenden Teilnehmerzahl nichts mehr im Wege stehen. So freuen wir uns auf unseren Turnnachwuchs vom 12. bis 14. Juli 2013 in Mosbach & Obrigheim.



Weitere Impressionen sowie die Siegerlisten der verschiedenen Wettkämpfe unter www.Badische-Turnerjugend.de

DANKE sagen möchte die Badische Turnerjugend allen Helferinnen und Helfern des TV Bühl sowie der ausrichtenden Vereine des Turngaus Mittelbaden-Murgtal. Nicht zuletzt natürlich auch den Turngauverantwortlichen selbst, die entscheidend dazu beigetragen haben, die turnerische Großveranstaltung in die Zwetschgenstadt zu holen!

Des Weiteren möchten wir uns bei den Ansprechpartnern der Stadt Bühl für die tolle Zusammenarbeit bedanken.



Die Firma Académie Scientifique de Beauté GmbH Baden-Baden stellte der BTJ für das Landeskinderturnfest in Bühl 500 Helfer T-Shirts kostenlos zur Verfügung. Herzlichen Dank für diese großzügige Spende.





Eine Heidelbergerin und zwei „Schwarzwaldelche“ zum **BTJLER DES JAHRES 2011** geehrt

Lisa Ruch (Heidelberg), Markus Schwer (Schonach) und Michael Klöble (Hornberg) sind BTJler des Jahres 2011. Das gab die BTJ-Vorsitzende Kerstin Sauer (Tairnbach) im Rahmen des Jugendzeltlagers in Breisach bekannt.



Der angemessene Rahmen, sind doch alle drei dem Zeltlager verbunden und auch dieses Jahr wieder als Betreuer mit dabei, um den knapp 580 Nachwuchsturnern elf unvergessliche Tage an der Möhlin zu bescheren.

Aber nicht nur dort wirken die Nominierten, denn inzwischen engagieren sich alle weit über das Sommercamp hinaus für den Verband. Angefangen bei den Landes(kinder)turnfesten über die Landsgymnastraden bis hin zur Mitarbeit in verschiedenen BTJ-Gremien sind sie aktiv und gestalten die Turnerjugend mit. So fiel es dem Landesjugenvorstand leicht, sich für die Heidelbergerin und die beiden Schwarzwälder zu entscheiden und zu den BTJlern des Jahres 2011 zu ernennen. **Herzlichen Glückwunsch!** ■

Training und Spaß beim **TURNCAMP IN HERBOLZHEIM**

Die Vorbilder waren immer präsent. Beim Gerät-Turn-Camp der Badischen Turnerjugend (BTJ) konnten die 51 begeisterten Turn-Kinder während der Olympia-Woche vom 30. Juli bis zum 3. August in Herbolzheim auf einer Großleinwand die turnerischen Kunststücke von Elisabeth Seitz, Janine Berger, Marcel Nguyen und Fabian Hambüchen bejubeln.

Doch nicht nur von diesem praktischen Anschauungsunterricht profitierten die turnbegeisterten Kinder, sondern auch von dem effizienten Training im Herbolzheimer Leistungszentrum. Zweimal täglich gingen die sieben Trainingsgruppen unter der Anleitung erfahrener Übungsleiter an die Geräte und durften zusätzlich auch noch Ballett-Einheiten genießen.

Doch Olympia-Gucken und Turntraining waren nur die eine Seite der Medaille. Zum beliebten Programm des BTJ-Turncamps zählten erneut der obligatorische Schwimmbad-Besuch bei heißen 31 Grad sowie das teambildende Rahmen- und Abendprogramm.

Angesagt waren unter anderem das Balancieren auf der Slackline oder der geschickte Umgang mit der Boccia-Kugel. Für die teilnehmenden Mädchen und Jungen wurde das fünftägige Camp wieder zu einem erlebnisreichen Ferienangebot mit einem tollen Showprogramm am Abschlusstag. Die bewegungsbegabten Teilnehmerinnen und Teilnehmer präsentierten den über 40 anwesenden Eltern beim Bodenturnen und auf der Trampolin-Bahn die faszinierende Welt des Gerätturnens. Erfreulich war, dass viele Camp-Teilnehmer der letzten Jahre unter den Besuchern waren.

Die Badische Turnerjugend bedankt sich bei den Organisatoren des GerätTurnCamps 2012, bei allen Trainern und Helfern sowie nicht zuletzt bei den teilnehmenden Kindern, die durch das tägliche Intensivtraining turnerische Fortschritte machten und neue Freunde kennenlernten.

Auch 2013 ist in Herbolzheim wieder ein BTJ-GerätTurnCamp geplant. ■



Aerobic

Deutsche Meisterschaften in Riesa:

Turnerinnen des TV JAHN ZIZENHAUSEN am Start

Am 9./10. Juni fanden in Riesa das Aerobic-Step Finale, die Deutschen Aerobic-Meisterschaften sowie das Bundesfinale Aerobic-Basics statt. Beim Bundesfinale Aerobic-Step konnte sich das Team des TV Jahn Zizenhausen mit ihrer Trainerin Yvonne Bernhardt einen erfolgreichen 6. Platz erkämpfen.



Von links – vorn: Maya Schwally, Emma Sturm – Mitte: Lina Schmid, Danica Weig – hinten: Jana Fuchs, Simone Eberhardt.

Für die jungen Turnerinnen mit Sarah Kästle, Ines Kledt, Melanie Roth, Angela Martin, Nadine Dehner, Yvonne Bernhardt und Martina Schägerl war dies der erste große Wettkampf. In der Altersklasse 18+ musste sich das Step-Team des TV Jahn 08 Zizenhausen unter anderem gegen den amtierenden deutschen Meister und Weltmeisterschaftsteilnehmer TUS Bommern beweisen.

Am Samstagnachmittag eröffnete Jana Fuchs in ihrem Einzel 12 – 14 Jahre die Deutschen Aerobic-Meisterschaften Masters. Die Startplätze wurden per Los entschieden und Jana zog leider die unglückliche erste Startnummer. Obwohl sie ihre Aerobic-Kür sauber und gut präsentierte, fiel ihre Note unter den erhofften Erwartungen aus und Jana musste sich mit dem



Fotos: Fuchs Stockach

Von links – unten: Jenny Müller, Mariann Stroppel, Alina Karle, Miriam Schuster, Jana Fuchs Annica Schaffart, Laura Stinziani, Anja Schuster – oben: Ines Kledt, Nadine Dehner, Angela Martin, Sarah Kästle, Martina Schwägerl, Yvonne Bernhardt und Melanie Roth.

siebten Platz zufrieden geben. Auch das Ulmer 6er-Team mit Simone Eberhardt, Danica Weig, Emma Sturm, Maya Schwally, Lina Schmid und Jana Fuchs verfehlte knapp einen Treppchenplatz.

Der nationale Nachwuchskader, zu dem auch Jana gehört, präsentierte unter der Leitung von Lioudmila Ziangirowa eine sehr schöne Show. Das vom Deutschen Turner-Bund gesponserte Outfit unterstrich die gelungene Präsentation.

Aerobic-Interessierte können sich auf der DTB-Homepage unter Aerobic-Gymnastics.de Nachwuchskonzept über den Stand der Aerobic in Deutschland informieren.

Am Sonntagmorgen fand das Bundesfinale Aerobic-Basics statt. Thamara Schuster belegte im Einzel 18+ einen hervorragenden dritten Platz. Laura Stinziani kam auf Platz 8. Das Duo mit Jenny Müller und Miriam Schuster belegte in ihrer Altersklasse 18+ ebenfalls einen hervorragenden dritten Platz. Das Team mit Mariann Stroppel, Alina Karle, Annica Schaffart, Anja Schuster und Rebecca Küppers erreichte den achten Rang.

Faustball

25. Baden-Württembergische Schulmeisterschaften:

DREI KLASSENSIEGE für badische Schulen

Erstmals wurde bei den Baden-Württembergischen Faustball-Schulmeisterschaften in Karlsruhe nicht nach Altersstufen, sondern nach Klasseneinteilungen gespielt, eine Neuerung die gut ankam.

„48 teilnehmende Mannschaften zeugen von der zunehmenden Beliebtheit dieser Veranstaltung“, so der Schulsportbeauftragte Kolja Meier. Auch die beiden Organisatoren vor Ort, Helmut Kaspar (ESG Frankonia Karlsruhe) und Jürgen Mitschele (TSV Rintheim), waren mit der Veranstaltung sehr zufrieden. Trotz anhaltendem Nieselregen waren die über 300 Teilnehmer mit Begeisterung bei der Sache.

Bei der K4 (gemischte Mannschaften bis zur 4. Klasse) gingen 14 Teams an den Start. Hier siegte die Brunnenschule Waibstadt, Platz zwölf belegte die Grundschule Rintheim.

Bei den K6 belegte die Realschule Waibstadt 1 den zweiten Platz, Rang fünf holte sich das Gymnasium Neckarbischofsheim.

In der K9M (männlich bis Klasse 9) gab es einen badischen Doppelsieg, es setzte sich das Justus-Knecht-Gymnasium Bruchsal vor dem Gymnasium Neckarbischofsheim durch.

Bei der K12M war die IGS Mannheim-Herzogenried erfolgreich, das Geschwister-Scholl-Gymnasium Mannheim wurde Dritter.

Insgesamt nahmen 18 badische Mannschaften aus zwölf verschiedenen Schulen teil.

DREI BADISCHE VEREINE fahren zur Deutschen Meisterschaft

Bei der Regionalmeisterschaft in Waibstadt setzten sich in drei von vier Klassen badische Vereine durch.

Bei der M35 gelang dem TV Dieburg der einzige nicht badische Erfolg, die Hessen siegten vor dem TV Wünschmichelbach und dem TSV Rintheim. Die M45 wurden von den Odenwäldern gewonnen, die Weinheimer siegten vor der TSG Tiefenthal und dem TV Dinglingen. Auch die Breisgauer haben sich für die DM in Ahlhorn qualifiziert.

Bei der U18W siegte im Duell der punktgleichen Mannschaften der TV Käfertal vor dem VfL Kirchen. Unglücklicher Dritter wurde der TV Öschelbronn, der damit nicht für die DM qualifiziert ist. Den vierten Platz belegte der weibliche Nachwuchs des TSV Karlsdorf. Ungeschlagen setzte sich bei der U18M der TV Wünschmichelbach durch, Zweiter wurde der TB Oppau vor dem TV Weisel und Gastgeber TV Waibstadt. ■





steinhauerundlück

Empfohlen 



DOSB
DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND

Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel

Steinhauer & Lück GmbH & Co KG · Hochstraße 47-51 · 58511 Lüdenscheid · Telefon 02351-10 62 0
Fax 02351-10 62 50 · e-Mail info@steinlueck.de · Besuchen Sie uns im Internet: www.steinlueck.de

Gerätturnen

DEUTSCHLAND-POKAL DER SENIOREN

Am 29. September findet in Eberswalde der zweite Deutschland-Pokal für Senioren im Gerätturnen männlich und weiblich statt.

Nach der für den Badischen Turner-Bund (BTB) überaus erfreulichen Premiere im letzten Jahr wollen die BTB-Aktiven auch in diesem Jahr mit Mannschaften in den verschiedenen Altersklassen an dem Wettkampf teilnehmen. Es sind folgende Altersklassen ausgeschrieben: Bei den Frauen AK 30+ (KM3, Vierkampf), AK40+ (KM3, Vierkampf) und AK 50+ (KM4, Vierkampf). Bei den Männern: AK30+ (KM3, Fünfkampf), AK45+ (KM3, Vierkampf) und AK60+ (KM3, Vierkampf).

Die Ausschreibung finden Sie auf der DTB-Homepage (www.dtb-online.de/portal/hauptnavigation/turnen/geraettturnen/ausschreibungen.html)

Anlässlich der Deutschen Seniorenmeisterschaften in Krofdorf-Gleiberg haben sich schon einige Turnerinnen und Turner für eine Teilnahme ausgesprochen. Einige Mannschaften sind aber noch nicht vollständig, insbesondere Frauen 30+ und 50+ sowie Männer 30+ und 45+. Wer Interesse an einer Teilnahme hat meldet sich bitte bis spätestens Ende August bei den Beauftragten für Seniorenturnen weiblich Dagmar Rühl (d.ruehli@web.de) und männlich Klaus Geiger (klaus.geiger.istein@t-online.de).

Klaus Geiger

Landesfinale LBS Cup in Donaueschingen:

TSV WIESENTAL mit zwei Meisterschaften erfolgreichster Verein

Zum Abschluss der Ligarunden der badischen Bezirksliga und der Bezirksklassen trafen sich am 21./22. Juli insgesamt 42 qualifizierte Mannschaften mit rund 350 Turnerinnen und Turner zum großen „Showdown“ in Donaueschingen.

Der TV Donaueschingen hatte als Gastgeber für sehr gute örtliche Voraussetzungen gesorgt, so dass die beiden Wettkampftage für Aktive und Zuschauer zu einem großen Erlebnis wurden.

Donaueschingens Oberbürgermeister Thorsten Frei, der Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes, Gerfried Dörr und Armin Rudolf, Vorsitzender des ausrichtenden Vereins, waren voll des Lobes über die große Anzahl der Finalteilnehmer und deren gezeigten Leistungen. Im Rahmen der Ligaendkämpfe fanden auch Qualifikationswettkämpfe um den Verbleib oder Aufstieg in die jeweils höhere Wettkampfklasse statt. Nicht unerwartet dominierten in den Relegationen die Aufsteiger gegenüber den Absteigern, was für das hohe Niveau in den KM-Ligen spricht.

Der Vormittag des ersten Finaltages gehörte zwölf Mannschaften aus der Bezirksklasse der Turner, die einen Kürsechskampf nach Vorgaben der KM 3 turnten. Aufgrund der Hinrunde in den beiden Regionalstaffeln galten der TV Erzingen und der TV Bühl als



Fotos: Dagobert Mater / René Klumpp

Die erste Mannschaft des TSV Wiesental steigt in die Landesliga auf.

Favoriten. Aber auch die SG Kirchheim I hatte gute Aussichten auf die ersten Plätze. Bei den spannenden Wettkämpfen entschied erst das letzte Gerät, wer den Titel der Bezirksklasse gewinnt. Den Rückkampf gewann zwar die SG Kirchheim I mit 200,25 Punkten gefolgt vom TV Bühl mit 199,75 Punkten und dem TV Erzingen mit 195,25 Punkten. Aber aufgrund des Tabellenstandes der Hinrunde wurde der TV Bühl mit 30:2 Siegpunkten und 158 Gerätepunkten Bezirksklassen-Meister. Die Mannschaft der SG Kirchheim musste sich mit nur einem Gerätepunkt weniger





geschlagen geben und belegte den zweiten Platz (30:2 Siegpunkte und 157 Gerätepunkte), gefolgt vom TV Erzingen mit 28:4 Siegpunkten und 155 Gerätepunkten. Platz vier belegte die SG Kirchheim II. Diese vier Mannschaften haben sich somit auch für das Baden-Württemberg-Finale um den LBS Cup qualifiziert.

Mit 68,35 Punkten war Daniel Gansjuk von der SG Kirchheim bester Sechskämpfer, vor Hannes Löbner mit 66,15 Punkten und Silvan Ertz mit 65,30 Punkten, beide vom TV Bühl.

Samstagnachmittags gaben sich sechs qualifizierte Mannschaften der Bezirksliga Frauen und zwei Mannschaften aus der Landesliga ein Stelldichein im Kampf um den Ligatitel und um drei freie Plätze für 2013 in der Landesliga. Die Mannschaften aus Nordbaden dominierten die Wettkämpfe. Neuer Bezirksligameister in der KM 2 wurde nach vier Geräten der TSV Wiesental I mit 137,80 Punkten vor dem Heidelberger Turnverein II mit 134,65 Punkten. Knapp dahinter mit nur 0,05 Punkten weniger belegte die SG Walldorf-Astoria Platz drei (134,60 P.). Diese drei Mannschaften haben somit den Aufstieg in die Landesliga geschafft. Vierter wurde die SG Nußloch mit 132,45 Punkten. Die genannten Mannschaften dürfen den Badischen Turner-Bund beim Baden-Württemberg-Finale um den LBS Cup Turnen am vertreten. In Donaueschingen gewann Elena Käpplein (TSV Wiesental) mit 46,95 Punkten die Einzelwertung, vor Inken Erk (AG Unteres Hanauerland) mit 46,80 Punkten und Paloma Krämer (SG Walldorf-Astoria) mit 46,30 Punkten.

Am Vormittag des zweiten Wettkampftages gingen acht Mannschaften aus den vier Staffeln der badischen Bezirksklasse und die zwei Mannschaften der Plätze sieben der beiden badischen Bezirksligen in der KM 3 der Turnerinnen an die Geräte. Wie zu erwarten war, lieferten sich die nahezu leistungsgleichen Riegen „heiße Kämpfe“ auf hohem Niveau um jedes Zehntel an allen Geräten. Auch hier holte sich die zweite Mannschaft des TSV Wiesental den Titel mit einer kompakten Mannschaftsleistung und stellte mit Muriel Klumpp (47,05 P.) auch den Gewinner der Einzelwertung. Rang zwei belegte der TV Steinen I und Rang drei die KuSG Leimen. Gefolgt vom TV Ichenheim auf Rang vier. Diese vier Mannschaften steigen in die Bezirksliga auf und haben sich für das Baden-Württemberg-Finale um den LBS Cup Turnen qualifiziert. Rang zwei der Einzelwertung belegte Emily Meinhardt vom TV Steinen (47,00 P.). Rang drei ging mit Lucia Gosebrink zur Freiburger Turnerschaft (46,55 P.)

Den Abschluss des großen Turn-Wochenendes machten zwölf Mannschaften der Turnerinnen, die sich in den vier neu eingeführten Regio-Ligen für den Relegationswettkampf qualifiziert hatten oder um den Verbleib in der badischen Bezirksklasse turnen mussten. Unter KM 3 Bedingungen zeigten die Mannschaf-



ten, dass auch an der Basis sehr gut gearbeitet wird. Die Relegation gewann die TG Heddesheim mit 138,90 Punkten vor der TSG Weinheim mit 137,60 Punkten. Rang drei belegte der Heidelberger Turnverein III mit 136,10 Punkten. Nach oben turnten sich auch der TV Brötzingen, der TV Schonach, der TuS Hügelsheim, der TV Gengenbach und die WG Forchheim/Wyhl. In der Einzelwertung der Relegation siegte Alina Dufek (TG Heddesheim) mit 47,30 Punkten vor Annika Becker (TSG Weinheim / 46,60 P.) und Sarah Schneider (TuS Hügelsheim / 46,50 P.).



Neben den Pokalen für die Mannschaften auf dem Treppchen und Urkunden für alle gab es für die jeweils drei bestplatzierten Teams auch noch schöne Sachpreise, die von der Landesbausparkasse Baden-Württemberg gesponsert wurden. Insgesamt hatten die Verantwortlichen des BTB die Veranstaltung gut im Griff, so dass diese zur Zufriedenheit aller ablaufen konnten. Herzlichen Dank an den TV Donaueschingen und sein Helferteam, an alle Kampfrichterinnen und Kampfrichter und an die LBS.

ChHo

Ergebnisse der gesamtbadischen Ligaendkämpfe

Finale Bezirksklasse Turner – KM 3

| | | |
|-----------------------|------------|----------------|
| TV Bühl | 30: 2 Pkt. | 158 Gerätepkt. |
| SG Kirchheim I | 30: 2 Pkt. | 157 Gerätepkt. |
| TV Erzingen | 28: 4 Pkt. | 155 Gerätepkt. |
| SG Kirchheim II | 22:10 Pkt. | 136 Gerätepkt. |
| FC Viktoria Hettingen | 16:16 Pkt. | 110 Gerätepkt. |
| SV Istein | 16:16 Pkt. | 93 Gerätepkt. |
| TV Gengenbach I | 14:18 Pkt. | 76 Gerätepkt. |
| WKG Sexau/Kollnau II | 12:20 Pkt. | 76 Gerätepkt. |
| TV Lahr | 8:24 Pkt. | 80 Gerätepkt. |
| TG Kraichgau | 8:24 Pkt. | 55 Gerätepkt. |
| TV Gengenbach II | 4:28 Pkt. | 32 Gerätepkt. |
| TV Neckarau II | 4:28 Pkt. | 24 Gerätepkt. |



Siegerehrung Ligaendkampf Donaueschingen, von links: TV Steinen (2.), TSV Wiesental (1.) und KuSG Leimen (3.)

Finale Bezirksliga Frauen – KM 2

| | |
|----------------------------|-------------|
| TSV Wiesental I | 137,80 Pkt. |
| Heidelberger Turnverein II | 134,60 Pkt. |
| SG Walldorf Astoria | 134,60 Pkt. |
| TV Überlingen | 131,90 Pkt. |
| AG Unteres Hanauerland | 130,50 Pkt. |
| TV Freiburg-Herdern | 129,90 Pkt. |

Relegation um Aufstieg in die Bezirksliga Frauen – KM 2

| | |
|----------------------------|-------------|
| TSV Wiesental I | 137,80 Pkt. |
| Heidelberger Turnverein II | 134,60 Pkt. |
| SG Walldorf Astoria | 134,60 Pkt. |
| SG Nußloch | 132,45 Pkt. |
| TV Überlingen | 131,90 Pkt. |
| AG Unteres Hanauerland | 130,50 Pkt. |
| TV Freiburg-Herdern | 129,90 Pkt. |
| PTSV Jahn Freiburg | 117,50 Pkt. |

Die drei bestplatzierten Mannschaften steigen 2013 in die Landesliga auf.



Die Schonacher Turnerinnen steigen in die südbadische Bezirksklasse auf. Von links – hinten: Pia Dold, Damaris Breithaupt, Lilia Lehmann – vorne: Greta Hoss, Nadine Burger und Luzia Hettich.

Finale Bezirksklasse Frauen – KM 3

| | |
|----------------------|-------------|
| TSV Wiesental II | 139,40 Pkt. |
| TV Steinen I | 138,90 Pkt. |
| KuSG Leimen | 138,25 Pkt. |
| TV Ichenheim | 137,10 Pkt. |
| TV Viktoria Dielheim | 135,85 Pkt. |
| SV Istein | 135,70 Pkt. |
| TuS Bräunlingen | 133,75 Pkt. |
| TV Muggensturm | 133,40 Pkt. |

Relegation um den Aufstieg in die Bezirksliga – KM 3

| | |
|----------------------|-------------|
| TSV Wiesental II | 139,40 Pkt. |
| TV Steinen I | 138,90 Pkt. |
| KuSG Leimen | 138,25 Pkt. |
| TV Ichenheim | 137,10 Pkt. |
| Freiburger Tschft. | 136,15 Pkt. |
| TV Viktoria Dielheim | 135,85 Pkt. |
| SV Istein | 135,70 Pkt. |
| TuS Bräunlingen | 133,75 Pkt. |
| TV Muggensturm | 133,40 Pkt. |
| TG Durlach-Aue | 119,25 Pkt. |

Die vier bestplatzierten Mannschaften steigen 2013 in die Bezirksliga auf.



Der TuS Bräunlingen II war mit seiner Leistung sehr zufrieden – von links: Magdalena Dold, Loreen Ebner, Jacqueline Beger, Elena Buchwald, Rosalie Kuster und Eva Maria Dold.

Relegation um den Aufstieg in die Bezirksklasse – KM 3

| | |
|-------------------|-------------|
| TG Heddeshheim | 138,90 Pkt. |
| TSG Weinheim | 137,60 Pkt. |
| Heidelberger TV | 136,10 Pkt. |
| TV Brötzingen | 135,45 Pkt. |
| TV Schonach | 133,90 Pkt. |
| TuS Hügelshheim | 133,85 Pkt. |
| TV Gengenbach | 133,60 Pkt. |
| WG Forchheim/Wyhl | 133,15 Pkt. |
| TV Schiltach | 132,50 Pkt. |
| TV Bretten | 130,70 Pkt. |
| TV Steinen II | 128,90 Pkt. |
| TSV Wiesental III | 125,50 Pkt. |

Die acht bestplatzierten Mannschaften steigen 2013 in die Bezirksklasse auf.

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Kunstturnen Männer

PREMIERE BEI DER KLAUSURTAGUNG in Altglashütten

Am 21. und 22. Juli trafen sich die Mitglieder des Lenkungsstabs sowie des Landesfachausschusses des Fachgebiets Kunstturnen männlich im BTB-Bildungszentrum Altglashütten zur gemeinsamen Klausurtagung.

Erstmalig trafen sich dabei auch die Leiter der BTB-Turntalentschulen aus Mannheim, Lahr und Bühl. Der Antrag für die Zertifizierung dieser Trainingszentren läuft derzeit. Durch das Treffen wird von Anfang an eine enge Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Trainern der Leistungszentren angestrebt.

Auf der Tagung traf das Fachgebiet richtungsweisende Entscheidungen für das noch laufende Jahr sowie für 2013. Themen wie Kaderzugehörigkeit, Wettkampfplanung und die Badische Turnliga standen dabei auf dem Programm und wurden von den jeweiligen Gremien bearbeitet. So wird der Badische Turner-Bund 2013 u.a. die Baden-Württembergischen Meisterschaften sowie den traditionellen Schülerländerkampf im Herbst ausrichten. ■



Von links: Walter Müll, Dagmar Grecksch, Rainer Klipfel, Sanja Zimmer, Manuel Grieshaber, Werner Zimmer, Hans Braun, Mareike Eitel, Dieter Hofer und Markus Wellenreuther.

Orientierungslauf

Baden-Württembergische Staffel-Meisterschaften:

SCHNELLE LÄUFE im flachen Hardtwald

Am 14. Juli diesen Jahres organisierte der TUS Karlsruhe-Rüppurr die baden-württembergische Meisterschaften im Staffel-Orientierungslauf. Die Läufe fanden auf der Karte Zollersau statt, einem aktualisierten Ausschnitt des Hardtwaldes zwischen Stutensee und Karlsruhe.



Foto: Rolf Pfiz

Massenstart der Staffel-Meisterschaften.

Der Wettkampfwald ist sehr flach und kaum durch Geländeformen strukturiert. Größtenteils offener, gut belaubter Hochwald erlaubte schnelle Läufe. Das Fehlen von Geländestruktur und zahlreiche undeutliche Schneisen erschwerten die Orientierung. So waren jene gut beraten, die sich öfter als gewöhnlich zum Kompasslauf entschieden, um zu den zahlreichen Wurzelstöcken zu kommen, die als Postenstandorte dienten. Die gute Organisation des TUS sowie eine Gut-Wetter-Pause des sonst wechselhaften Wetters erfreute alle Teilnehmer. Gelaufen wurde in Zweier-Staffeln, und jeder Läufer startete zweimal in den Wald.

Die Konkurrenz der Damen sicherte sich auch in diesem Jahr wieder die Gundelfinger Turnerschaft (GTS) für alle Medaillenränge. Mit insgesamt 1:40:28 lag die erste Staffel der GTS mit Judith Pflieger und Meike Jäger klar an der Spitze. Es folgte die dritte Staffel der GTS (Lotte Murmann, Julia Schlesier), welche mit 1:58:11 ins Ziel kam. Bronze ging an die GTS 2 (Eija Schulze, Heike Horst) mit 2:07:47.

Auch die ersten zwei Medaillenränge der Herren gingen an die Gundelfinger. Shankara Isha Berger und Immanuel Berger holten Gold für die zweite Staffel der GTS (1:49:21). Die dritte Staffel der GTS (Camill Harter, Jakob Schaal) erkämpfte sich den Silber-Rang (2:09:11). Bronze ging an den TGV Horn (Steffen Hartmann, Jakob Schach), deren Läufe sich auf 2:16:50 summierten.

Weitere Sieger und Titelgewinner

| | | |
|--------------|---|---------|
| D70: | TGV Horn Renate Hirschmiller, Meike Hartmann | 2:02:55 |
| H14: | TUS Ka-Rüppurr Nils Lösel, Jona Stieler | 1:14:31 |
| H18: | SV Wannweil Bruno Nadelstumpf, Paul Schmidt | 1:54:04 |
| H70: | Gundelfinger TS Michael Witzel, Rolf Wüstenhagen | 1:47:45 |
| H100: | Ol-Team Filder Michael Bidermann, Michael Bohsmann | 1:41:00 |

Weitere Ergebnisse der Staffel-Meisterschaften, sowie die Ergebnisse des Landesranglistenlaufes am Tag danach, können auf www.ol-in-baden.de eingesehen werden.

Dirk Fritzsche

HANNA MÜLLER HOLT ZWEIMAL BRONZE bei den Jugend-Europameisterschaften

Zum Auftakt der Jugend-Europameisterschaften im französischen Meymac zeigten vor allem die deutschen Nachwuchsläuferinnen eine starke Mannschaftsleistung. Hanna Müller (TV Kippenheim) lief über die Sprintdistanz auf den Bronzerang. Im Feld der insgesamt 333 Starter wurden drei Platzierungen in den Top 20 erreicht.

Nach den zuletzt durchwachsenen Ergebnissen bei den Europameisterschaften der Eliteklassen gab der Nachwuchs ein deutliches Lebenszeichen aus Sicht des deutschen Orientierungslauf-



Hanna Müller bei der Siegerehrung.

Fotos: Thomas Rewig

fes. Allen voran zeigte die in der Schweiz lebende Hanna Müller mit einem nahezu fehlerfreien Lauf das auch im deutschen Orientierungslauf bei internationalen Titelkämpfen Medaillen möglich sind. Mit 15 Sekunden Rückstand auf die Siegerin lief Hanna auf den dritten Platz. Diesen teilte sie sich mit zwei weiteren Läuferinnen, bei denen im Ziel die Uhr exakt zur gleichen Zeit stoppte.

Auch über die Langdistanz holte sich die Kippenheimerin in ihrem zweiten Einzelrennen eine Bronzemedaille. Die gesamte deutsche Auswahl bot vorzeigbare Leistungen im zumeist ruppigen, sumpfigen Wald, der zudem mit vielen harten Anstiegen gespickt war.

Hanna Müller war nach ihrem Erfolg in der Sprintstrecke einigem Druck ausgesetzt. Nicht zuletzt auch deswegen, weil sie zu den Auserwählten zählte, die man live in der GPS-Übertragung verfolgen konnte. Zudem durfte sie auch erst als letzte Starterin der W16 den Wettkampf aufnehmen. Trotz Husten und leichter Erkältung gelang ihr eine starke Leistung, die mit der zweiten Bronzemedaille belohnt wurde.



Hanna Müller strahlend im Ziel.

Trampolinturnen

Baden-Württembergische Meisterschaften Einzel und Synchron: DEUTLICHER EINBRUCH bei den Teilnehmerzahlen

So erfolgreich wir schon seit Jahren nicht mehr schnitten die badischen Trampolinturner bei den Landesmeisterschaften im schwäbischen Giengen an der Brenz ab. Bei den Einzelmeisterschaften holten sie zwei Titel und je drei Vizemeisterschaften und Bronzeränge. Zwar ist die Dominanz der Aktiven des Schwäbischen Turnerbundes unverändert gegeben, dennoch gelang es die Abstände etwas zu verringern.

Einen Einbruch von rund einem Drittel gab es bei den Teilnehmerzahlen. Nahmen im letzten Jahr noch 96 Aktive teil, fanden diesmal nur 67 den Weg nach Giengen. Trotzdem konnte in neun Wettkampfklassen geturnt werden.

Bei den Jüngsten kämpften 15 Jugendturnerinnen um Punkte und Platzierungen. Die erst 11-jährige Luisa Shaghghi aus Nöttingen überzeugte bereits in der Qualifikation und erreichte als Zweite das Finale. Dort präsentierte die talentierte Nachwuchsturnerin die beste Finalkür und sicherte sich die Landesmeisterschaft und damit den ersten Titel für die Badener.

Einen weiteren Titel gab es bei den Turnerinnen. Ihn holte Stephanie Kaemper aus Wolfartsweier, die dabei von einem Fehler der führenden Louisa Ganter aus Sulzbach an der Murr profitierte. Den



Die badischen Medaillengewinner freuen sich über ihren Erfolg. Von links nach rechts – hinten: Stephanie Kaemper, Julia Sailer, Luisa Shaghghi und Alina Winheim – vorne: Kathrin Fiedler, David Kamm, Leander Merz und Linus Dau.

Fotos: Willibald Röschl

Bronzerang holte in dieser Klasse Kathrin Fiedler aus Ichenheim. Bei den Turnern gab es für die Badener eine Vizemeisterschaft, die David Kamm aus Wolfartsweier, der eigentlich noch Jugendturner ist, holte.

Hart umkämpft waren die Platzierungen bei den 16- bis 17-jährigen Jugendturnerinnen der Klasse A. Allein drei Turnerinnen aus Ichenheim schafften in der Qualifikation den Sprung ins Finale. Die beste Finalkür zeigte dabei Julia Sailer und wurde Baden-Württembergische Vizemeisterin. Mit dem „undankbaren“ vierten Platz musste sich Lisa Erb zufrieden geben, Leoni Ness folgte auf Platz sechs.

Bei den 14- bis 15-jährigen Jugendturnern qualifizierte sich der Freiburger Leander Merz als Erster fürs Finale. Dort musste er sich trotz der schwierigsten Übung in dieser Klasse noch dem Stuttgarter Victor Mohrmann geschlagen geben, wurde aber souveräner Vizemeister.

In der Klasse der 12- bis 13-jährigen Jugendturnerinnen traten elf Aktive an. Die beiden ersten Plätze waren schon nach der Qualifikation in schwäbischer Hand, doch um den Bronzerang kämpften gleich drei Badnerinnen. Ihn holte schließlich Alina Winheim aus Mannheim, die im Finale die vor ihr liegende Charlene Burks aus Nöttingen auf den vierten Platz verwies. Chantal Zehnle aus Ichenheim wurde Fünfte. Bei den gleichaltrigen Jugendturnern holte sich Linus Dau aus Linkenheim die Bronzemedaille.

Die badischen Medaillenränge im Überblick:

| | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Jugendturnerinnen (9 – 11 J.) | 1. Luisa Shaghaghi, Nöttingen |
| Jugendturnerinnen (12 – 13 J.) | 3. Alina Winheim, Mannheim |
| Jugendturner (12 – 13 J.) | 3. Linus Dau, Linkenheim |
| Jugendturner (14 – 15 J.) | 2. Leander Merz, Freiburg |
| Jugendturnerinnen (16 – 17 J.) | 2. Julia Sailer, Ichenheim |
| Turnerinnen (ab 18 J.) | 1. Stephanie Kaemper, Wolfartsweier |
| | 3. Kathrin Fiedler, Ichenheim |
| Turner (ab 18 J.) | 2. David Kamm, Wolfartsweier |

DREI TITEL bei den Synchronwettkämpfen

Noch trauriger war die Teilnehmerzahl bei den Synchronwettkämpfen. Gerade mal 28 Paare traten in sieben Wettkampfklassen an. Im Vorjahr waren es noch 43 Paare. So waren natürlich die einzelnen Klassen recht „dünn“ besetzt, maximal gingen fünf Paare an den Start um die baden-württembergischen Titel. Mit sieben Medaillenrängen, davon drei Landesmeisterschaften, machten die badischen Teilnehmer das extrem schlechte Abschneiden des letzten Jahres mehr als wett.

Bei den Turnern ging wieder mal Marco Beiser aufs Gerät. Der Hemsbacher turnte mit Tom Schlagmüller aus Weingarten und hatte keine ernsthafte Konkurrenz. Das badisch/schwäbische Paar siegte überlegen. Den zweiten Platz belegten Stefan Als aus Mannheim, der mit David Kamm aus Wolfartsweier sprang.

Kathrin Fiedler aus Ichenheim und Stephanie Kaemper aus Wolfartsweier traten bei den Turnerinnen an. Das badische Paar holte die Vizemeisterschaft und musste sich nur den Zwillingen Syed aus Weingarten geschlagen geben.

Bei den 16- bis 17-Jährigen dominierten die Aktiven aus Ichenheim. Leoni Ness und Julia Sailer sicherten sich die Meisterschaft.



Ihre Vereinskameradinnen Lisa Erb und Jennifer Illenseer wurden Vizemeisterinnen.

Annika Drescher aus Ichenheim und Alina Winheim aus Mannheim waren das einzige badische Paar bei den 13- bis 14-Jährigen. Sie waren schon in der Qualifikation überlegen und sicherten sich im Finale mit einer sehr guten Kür den dritten Titel für die Badener.

In der Klasse der 11- bis 12-jährigen Jugendturnerinnen gingen drei badische Paare an den Start. Hier kämpfte das Nöttinger Paar Charlene Burks und Luisa Shaghaghi um die Vizemeisterschaft, wurde im Finale aber durch einen Übungsabbruch auf den vierten Platz zurückgeworfen. Dafür holten Karolin Bertz aus Mannheim und Chantal Zehnle Bronze.



Chantal Zehnle und Karolin Bertz auf ihrem „Flug“ zu Bronze.

Einen weiteren Bronzerang gab es in der Klasse der jüngsten Jugendturnerinnen, den sich Tamara Heck und Lisa-Marie Henning aus Nöttingen erturnten.

Die badischen Medaillenränge im Überblick:

Jugendturnerinnen

- D:** 3. Tamara Heck/Lisa-Marie Henning, Nöttingen
C: 3. Karolin Bertz, Mannheim/Chantal Zehnle, Ichenheim
B: 1. Annika Drescher, Ichenheim/Alina Winheim, Mannheim
A: 1. Leoni Ness/Julia Sailer, Ichenheim,
 2. Lisa Erb/Jennifer Illenseer, Ichenheim

Turnerinnen

2. Kathrin Fiedler, Ichenheim/Stephanie Kaemper, Wolfartsweier

Turner

1. Marco Beiser, Hemsbach/Tom Schlagmüller
 2. Stefan Als, Mannheim/David Kamm, Wolfartsweier

Willibald Röschl

In Memoriam:

Dr. Bozo Krog

Eigentlich hätten zu diesem Zeitpunkt erste Überlegungen stattfinden sollen, wie die Turnfreunde aus Mannheim und Baden am 1. November den 70. Geburtstag von Bozo Krog feiern wollen. Stattdessen müssen sie die traurige Nachricht hören, dass der langjährige Chef des städtischen Leistungszentrums und Landestrainer des Badischen Turner-Bundes (BTB) am Abend des 1. August in einer Münchener Klinik gestorben ist.

Es war 1973 in der Sportschule Steinbach, eine Fortbildung für Kunstturntrainer. Da tauchte auf einmal ein junger Mann als Referent auf, der etwas damals noch fast Exotisches lehrte: Ballett im Kunstturnen. Für die meisten Lehrgangsteilnehmer ein Buch mit sieben Siegeln, für mich, die viele Jahre außer Turnen auch Ballett zu ihren Hobbys zählte, eine Offenbarung. Sieben Jahre später kreuzten sich unsere Wege wieder. Er, Bozo Krog, war längst erfolgreich als Chef des Mannheimer Turnleistungszentrums und ich – inzwischen Journalistin – schrieb darüber und arbeitete einige Jahre im LZ. Der Kontakt hielt auch über seinen Ruhestand hinaus, den er teils in München bei seiner Frau Christine Treisch und teils in seiner kroatischen Heimat Krapina verbrachte.

Noch kurz vor Weihnachten besuchte er das Mannheimer LZ, das er in 33 Jahren aufgebaut hat, um den nach ihm benannten „Dr.-Bozo-Krog-Preis“ an Elisabeth Seitz zu verleihen. Da war er wie immer: vital, präsent, eloquent und vor Lebenslust sprühend. Nie in seinen Leben war er richtig krank und doch wurde nun eine Leukämie zu seinem Schicksal. Erst eine Woche vor seinem Tod erfuhr er, dass es für ihn keine Hoffnung mehr geben würde. Doch er nahm das Sterben an und sich die Zeit, einiges zu regeln. Ein Trost für seine Familie und Freunde: bis zuletzt war er zwar geschwächt, aber bei vollem Verstand. Und er erlebte noch mit, wie gut sich seine Entdeckung Eli Seitz bei den Olympischen Spielen in London schlug. Dass er, ihr erster Trainer, der sie bis zu seinem Ruhestand 2006 betreute, auch einen Anteil an ihrem Erfolg hatte, erfüllte ihn mit Stolz und gab ihm in seinen letzten Tagen Kraft.

„Ein Turn-Talent muss außer der spezifischen Bewegungsbegehung auch etwas im Kopf haben, darf nicht verletzungsanfällig sein, muss das Training lieben und sich durchbeißen können“, wusste der Doktor der Sportwissenschaften, dass nur wenige aus einem großen Pool es nach ganz oben schaffen. Dennoch setzte er über drei Jahrzehnte all sein Können dafür ein, mit



großer Geduld immer von neuem gerade den Nachwuchs zu fördern. Das verhalf ihm auch unter seinen Kollegen in Baden und in ganz Deutschland zu großem Ansehen.

„Bozo hat uns geprägt, er hat uns unglaublich viel gegeben“, brachte Karin Meister – Trainerin und Kampfrichterin aus Mauer – auf den Punkt, was Krog für die Turnszene in Baden bedeutete. Als ihm Ende der 80er Jahre sogar das Amt des Bundestrainers angeboten wurde, sagte er nach langen Überlegungen ab, wollte lieber weiterhin an der Basis arbeiten.

Am 1. November 1942 im nordkroatischen Krapina geboren, wurde während seines Sportstudiums in Zagreb seine tänzerische Begabung entdeckt, als das dortige Theater für eine Ballettaufführung einige Turner benötigte. Er ging das Wagnis ein, machte parallel zum Studium auch eine Tanzausbildung und stieg zunächst in den künstlerischen Beruf ein. Während eines Engagements in Wuppertal lernte er seine Frau Christine Treisch kennen und wechselte mit ihr gemeinsam an das Mannheimer Nationaltheater. In der Quadratestadt baute gerade Hanna Stobbe das städtische Leistungszentrum auf und warb Krog für das Balletttraining der Turnerinnen an. 1973 kehrte er dann ganz zu seinen sportlichen Wurzeln zurück, als er – damals einzigartig – als Profi Chef in Mannheim und Landestrainer wurde. Seine Bezahlung teilten sich die Stadt und der Landes-sportverband Baden-Württemberg.

Schnell machten sich seine Schützlinge einen Namen, weil sie für die „Kunst“ im Turnen standen. Ihre Bodenübungen, für die Christine Treisch verantwortlich zeichnete, waren legendär. Aber 25 Jahre kämpfte Bozo Krog auch unermüdlich für die Halle mit feststehenden Geräten im Mannheimer Pfeiffers-wörth, die er ab 1998 noch einige Jahre in vollen Zügen genoss.

Seine Urne wird in seiner Heimat Krapina beigesetzt, aber sein Name und seine Leistung werden durch den „Bozo-Krog-Preis“ des Mannheimer LZ-Fördervereins weiterhin ganz nahe bleiben.

Sibylle Dornseiff

Aus der badischen TURNFAMILIE – Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **September 2012** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: Am 6. September der Landesfachwart für Faustball **Jürgen Mitschele**, Auf der Viehtrift 21, 76351 Linkenheim-Hochstetten (45); am 13. September das Vorstandsmitglied für Jugendturnen der BTJ **Matthias Kohl**, Herrenwiesenstraße 22, 76571 Gaggenau (28); am 15. September das Ehrenmitglied **Dr. Ursula Füsslin**, Kaiser-Wilhelm-

Straße 2, 77855 Achern (82); am 19. September die Landesfach-wartin für Sportgymnastik **Traudel Glöckler**, Hännerstraße 8, 79725 Laufenburg (53) und die Ressortleiterin Gymnastik **Silvia Schäler**, Lampertheimer Straße 175, 68305 Mannheim (51); am 25. September die Vizepräsidentin für Olympischen Spitzensport und Landesfachwartin für Kunstturnen Frauen **Doris Blumenkamp**, Steinbrückstraße 2, 79713 Bad Säckingen (52) und am 29. September das Vorstandsmitglied für Kinderturnen in der BTJ **Kerstin Kollinger**, Schulstraße 3, 77815 Bühl (29).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!



Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

TV SCHONACH Gauligameister 2012

Wie erwartet sicherten sich die Turnerinnen des TV Schonach beim Finale in Schiltach die Gauligameisterschaft (KM 3) für 2012 und turnten mit 144,85 Vierkampfpunkten das zweitbeste Teamergebnis aller Begegnungen der nun abgeschlossenen Gauligarunde.

Pia Dold, Damaris Breithaupt, Greta Hoss, Nadine Burger, Luzia Hettich und Lilia Lehmann gewannen alle 18 Wettkämpfe, womit sie der Gauliga 2012 ihren Stempel aufdrückten. Vizemeister wurde der TuS Bräunlingen III der trotz der Niederlage beim Finale – aufgrund der guten Vorkampfergebnisse – den TV Donaueschingen II auf den dritten Platz verweisen konnte.

Zu einem Duell auf Augenhöhe um den dritten Platz, wie eigentlich erwartet, zwischen dem punktgleichen TB Löffingen und den Donaueschinger Turnerinnen kam es nicht, denn der TB Löffingen unterlag klar mit über elf Punkten Abstand. Dem TV Schiltach gelang in eigener Halle die ersten Punkte. Das beste Vierkampfergebnis aller Turnerinnen schaffte Natalie Hofacker vom TuS Bräunlingen, die mit 47,00 Punkten eine überzeugende Leistung bot. Mit 46,35 Punkten war Luzia Hettich (Schonach) Zweitbeste vor ihrer Vereinskollegin Nadine Burger, die 46,30 Punkte erhielt. Beim Bücküberschlag von Greta Hoss (Schonach) am Sprungtisch zogen die Kampfrichterinnen mit 13,35 Punkten die höchste Wertung des Tages. Auch am Stufenbarren und am Balken war die Dominanz des TV Schonach deutlich. Lilia Lehmann überzeugte am Stufenbarren durch ihre hohe Bewegungsweite und hohe Rückschwünge bei 12,50 Punkten. Den nur zehn Zentimeter breiten Balken beherrschte Damaris Breithaupt am besten (11,40 P.), als sie akrobatische Elemente, darunter Rolle rückwärts und Rad zeigte. Alicia Benz, die mit Zweitstartrecht beim TV Schiltach mitturnte, zeigte die beste Bodenübung (12,20 P.), dabei gab es Radwende, Flick-Flack und Vor-



Gauligameister 2012 TV Schonach (Mitte) – rechts Vize TuS Bräunlingen und links TV Donaueschingen (3.).

wärtssalto zu sehen. Die Gauvorsitzende Inge Wolber-Bertold gratulierte dem TV Schonach zur souveränen, jahrgangsoffenen Gauligameisterschaft und wünschte viel Erfolg bei den Aufstiegs-wettkämpfen.

Ergebnisse Gauligafinale: 1. TV Schonach 144,85; 2. TV Donaueschingen II 138,10; 3. TuS Bräunlingen III 137,10; 4. TV Haslach 131,25; 5. TV Schiltach 129,15; 6. TB Löffingen 127,25; 7. TV Schonach II 123,35.

Abschlusstabelle 2012 Gauliga KM 3

| | | | |
|-------------------------|----|--------|-------|
| 1. TV Schonach | 18 | 138:6 | 36:0 |
| 2. TuS Bräunlingen III | 18 | 104:40 | 28:8 |
| 3. TV Donaueschingen II | 18 | 77:67 | 24:12 |
| 4. TV Haslach | 18 | 75:69 | 20:16 |
| 5. TB Löffingen I | 18 | 45:99 | 8:28 |
| 6. TV Schonach II | 18 | 31:113 | 6:30 |
| 7. TV Schiltach III | 18 | 34:110 | |



Breisgauer Turngau

Steffanie Belledin . Neunkircherweg 6 . 79291 Merdingen . Telefon 07668 9311

SHOW- und TANZGRUPPENWETTSTREIT

Am Samstag, dem 7. Juli, fand in Gundelfingen der diesjährige Show- und Tanzgruppenwettbewerb statt. Mit dem Wettbewerb „It's Showtime“ bot die Breisgauer Turnerjugend den Vereinsgruppen die Möglichkeit, vor einer Wertungsjury ihre Fähigkeiten im Bereich Show und Akrobatik zu präsentieren. Die kreative Arbeit im Sport sowie facettenreiche Vorführungen konnten die Sportler zeigen. Originalität, Kreativität, Innovationen und vielfältige Ideen sind jedes Jahr aufs Neue gefragt.

Im Gegensatz zum Showgruppenwettbewerb sollten beim Tanzgruppenwettbewerb „Let's Dance“ rein tänzerische Darbietungen gezeigt werden. Tänzerische Bewegungen und die Umsetzung der Musik standen hier im Vordergrund.



Fotos: Steffanie Belledin



Leider war die Teilnahme dieses Jahr nur sehr gering, lediglich zwei Gruppen traten in der Kategorie Show auf, darunter der TB Kappel-Grafenhausen mit der Gruppe „Die gruseligen Elf“, welche den zweiten Platz erreichten und die Showgruppe des TV Müllheim, welche als Sieger nach Hause ging. In der Kategorie Tanz traten nur drei Gruppen an. Die „Dance Teens“ vom TV Freiburg-St. Georgen belegten den dritten Platz, die Gruppe „Expression“ vom TV Neuenburg erreichte den zweiten Platz und die „Stepping Sisters“ vom TV Schuttertal gewannen den Wettbewerb.

Die jeweiligen Sieger bekamen außer einem Pokal die Einladung, bei der Turngala des Breisgauer Turngaus am 27. Oktober in Ebringen auftreten zu dürfen.

Stefanie Belledin



SACH- UND GELDPREISE im Wert von tausend Euro für die Gauliga-Sieger

Am Sonntag, dem 8. Juli, fand in Gundelfingen das Gerätefinale der Gauliga statt. Qualifizieren konnten sich die Vereine bei der Hinrunde am 17. Juni in Ihringen und bei der Rückrunde am 1. Juli in Waltershofen.

Erstmals gab es Sach- und Geldpreise an die Sieger in einem Gesamtwert von 1.000 Euro über die sich die Turnerinnen freuen konnten. Gesponsert wurden diese vom Bauhaus, der Kinder-galaxie, dem Vita classica und dem Aquarado in Bad Krozingen.



Die ausführlichen Siegerlisten können auf der Internetseite des Breisgauer Turngaus eingesehen werden.

Aus den Turngauen

| Verein | Hinrunde | Rückrunde | Endergebnis | Rang |
|---------------------------|----------|-----------|-------------|------|
| WG Forchheim/Wyhl | 143,90 | 141,45 | 285,35 | 1 |
| PTSV- Jahn Freiburg II | 137,00 | 134,85 | 271,85 | 2 |
| TSG Waltershofen | 134,70 | 133,60 | 268,30 | 3 |
| PTSV- Jahn Freiburg I | 131,80 | 133,30 | 265,10 | 4 |
| FT 1844 | 134,50 | 130,50 | 265,00 | 5 |
| TV Lenzkirch | 131,10 | 132,85 | 263,95 | 6 |
| SV Ottoschwanden | 129,50 | 131,40 | 260,90 | 7 |
| TV Breisach | 128,00 | 121,90 | 249,90 | 8 |
| Gundelfinger Turnerschaft | 115,70 | 124,35 | 240,05 | 9 |
| TV Freiburg St. Georgen | 116,10 | 112,50 | 228,60 | 10 |
| TV Freiburg Herdern | 123,70 | 0,00 | 123,70 | 11 |

| Verein | Hinrunde | Rückrunde | Endergebnis | Rang |
|---------------------------|----------|-----------|-------------|------|
| WG Forchheim/Wyhl | 143,40 | 138,60 | 282,00 | 1 |
| TV Breisach | 140,75 | 138,90 | 279,65 | 2 |
| PTSV- Jahn Freiburg | 141,60 | 136,90 | 278,50 | 3 |
| TV Sexau | 140,80 | 137,50 | 278,30 | 4 |
| TV Lenzkirch | 139,65 | 135,60 | 275,25 | 5 |
| TSG Waltershofen | 136,65 | 134,90 | 271,55 | 6 |
| SV Ottoschwanden | 136,15 | 134,80 | 270,95 | 7 |
| Gundelfinger Turnerschaft | 132,85 | 136,30 | 269,15 | 8 |
| TV Ihringen | 132,00 | 135,30 | 267,30 | 9 |
| FT 1844 | 130,70 | 128,20 | 258,90 | 10 |
| TV Freiburg St. Georgen | 123,15 | 119,50 | 242,65 | 11 |
| SV Waldkirch | 122,95 | 118,60 | 241,55 | 12 |



Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon 07267 961645

ÜBER 450 KINDER schnupperten Turnfest-Atmosphäre

Rund 450 Kinder aus 15 Vereinen des Elsenz-Turngaus erlebten beim TV Sulzfeld ein spannendes und abwechslungsreiches Gau-Kinderturnfest. Anlässlich des 110. Geburtstages des Vereins und 100 Jahren Kinderturnen richtete der Mehrspartenverein eines des größten Sportereignisse im Turnerjahr aus.

„Das Gau-Kinderturnfest ist die größte Breitensportveranstaltung für Kinder im Elsenz-Turngau“, so der Turngauvorsitzende Markus Pfründer, der sich über einen Anstieg der teilnehmenden Kinder und Vereine freute. Über 450 Kinder nahmen an fast 60 Wettkämpfen teil und sorgten für zufriedene Gesichter bei Ausrichter und Veranstalter. Lediglich das regnerische Wetter machte für das



geplante Nachmittagsprogramm einen Strich durch die Rechnung. So konnten einige Aktionen wegen Dauerregen nicht aufgebaut werden. Bürgermeisterin Sarina Pfründer und TV-Chef Jürgen Widmann sparten nicht mit lobenden Worten und Anerkennung: „Solche Vereine wie der TV Sulzfeld sind für das Kinderturnen und den Breitensport äußerst wichtig.“ In der Tat: die Helfer um die Hauptorganisatorin und Gau-Kinderturnwartin Carmen Filsinger leisteten hervorragende Arbeit. Im Eugen-Götter-Stadion und in der Ravensburghalle ging das Turnfest Dank der guten Vorarbeit reibungslos über die Bühne. Nachdem die Kinder mit ihren Übungsleitern und Trainern am frühen Morgen angereist waren,



Fotos: Markus Pfründer

begannen die Wettkämpfe in den verschiedenen Sportstätten. Am Vormittag standen Gerätturnen, Leichtathletik und die gemischten Mannschaftswettkämpfe auf dem Programm. Alle Außenanlagen sowie die Turnhalle wurden für die verschiedenen Disziplinen benötigt. In altersspezifischen Gau- und Bezirksklassen absolvierten die jungen Turner ihre Wettkämpfe.

Zur Mittagszeit war Entspannung und Kraftauftanken für die noch ausstehenden Wettkämpfe am Nachmittag angesagt. Nach dem Einmarsch der Kinder mit ihren Trainern und Übungsleitern wurde ein bunter Spielesachmittag mit einem Orientierungslauf eröffnet. Das Völkerballturnier und ein Spassathlon, bei dem verschiedene Aufgaben geschickt, sportlich oder mit Glück erledigt werden mussten, sorgten für Kurzweil. Auf immer größere Beliebtheit stößt der Bärchen-Cup. Für Kinder im Alter bis sieben Jahre soll dieser Wettkampf ein Einstieg in den klassischen Geräte-Wettkampf sein. Es wurden Turnelemente und Grundfertigkeiten aus dem Gerätturnen gefordert. Jedes Kind bekam eine Turnkarte, die vor Ort bewertet wurde, und im Anschluss eine Urkunde mit Turnfestmedaille überreicht.

Alle Kinder waren zwischen drei und 15 Jahren und kamen aus Bad Rappenau, Epfenbach, Eppingen, Eschelbach, Eschelbronn, Kürnbach, Meckesheim, Mühlbach sowie Neckarbischofsheim, Sinsheim, Sulzfeld, Angelbachtal, Ittlingen, Waibstadt und Michelfeld. Zum Schluss der Veranstaltung ging schließlich der Dank des Turngauvorsitzenden Markus Pfründer an die zahlreichen Helfer aus Sulzfeld, stellvertretend an den Vorsitzenden und zugleich stellvertretenden Turngau-Vorsitzenden Jürgen Widmann, den Leiter des Wettkampfbüros Wolfgang Wolessak sowie an Carmen Filsinger und allen Fachwarten des Elsenz-Turngaus.

Sarina Pfründer





Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon 07731 45442

SEIT 25 JAHREN Turncamp für Leistungsturner

Vom 25. bis 29. Juli fand in der Waldeckhalle in Singen das diesjährige Turncamp für Mädchen sowie in der Schlossberghalle in Friedingen das für Jungen des Hegau-Bodensee-Turngaus statt. Dabei konnten die Verantwortlichen das 25-jährige Jubiläum feiern. Denn genau seit einem Vierteljahrhundert wird das Turncamp durchgeführt mit dem Ziel, die Vereine mit ihren Turnern verstärkt an den Leistungssport heranzuführen.

Ulrike Dunand, Axel Leitenmair und der frühere Oberturnwart Klaus Kandler haben die meisten Turncamps betreut. Auftakt war am 15. und 16. November 1986 in Ludwigshafen. Bis 2005 waren die Turner unter sich, ab 2006 wird die Teilnahme am Turncamp auch den Turnerinnen angeboten und gerne wahrgenommen. Bis zu diesem Zeitpunkt war Ludwigshafen stets Austragungsort, danach trainierte der Nachwuchs auch in Bodman, Güttingen, Böhrlingen, Friedingen und Singen.

Ein Blick zurück macht deutlich, welche enorme Arbeit hinter dem hoch geschätzten Turncamp steckt. 620 Trainingsstunden wurden

angesetzt und durchgeführt, 950 Teilnehmer hatten sich eingeschrieben, 157 waren Mädchen (erst seit 2006) und 766 waren Jungen (seit 1986). Die eingesetzten Trainer benötigten 130 Trainingstage, um das gesamte Programm ohne Einschränkungen und im Ehrenamt anbieten zu können.

Neben der turnerischen Grundlagenarbeit gab es auch Nachtwanderungen, Besuch von Museen in der Region, eine Führung durch die Klosterkirche Birnau oder die Besichtigung der Bodenseewasserversorgung, um nur einige wenige Glanzpunkte zu nennen.

Auch Gäste fanden sich ein: So der TV Weingarten, TV Haslach, TV Schiltach, TV Villingen oder der eidgenössische Landeskader Schaffhausen. Mit großer Zufriedenheit konnten die Trainer registrieren, dass aus dem Bereich der Nachwuchsturner einige den Landeskader erreichten, bei der Baden-Württembergischen und Deutschen Jugendmeisterschaft hervorragend abschnitten oder bei der Deutschen Mehrkampfmeisterschaft für Furore sorgten. Neuerdings zeigen sie sich in der BTB-Liga und in der Deutschen Turnliga von der besten Seite. ■



Turngau Heidelberg

Ulrike Seethaler . Eichenstraße 5 . 69256 Mauer . Telefon 06226 3032

Demonstration turnerischer Vielfalt:

Über 150 Mitwirkende beim SCHAUFENSTER DES TURNGAUS

Zum 125-jährigen Jubiläum des TSV Wieblingens kam das Turn-Schaufenster gerade recht. 16 Gruppen aus acht Vereinen boten den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm mit originellen Tanzdarbietungen und turnerischen Vorführungen auf sehr gutem Niveau.

Durch das kurzweilige Programm führte der Jugendleiter des Turngaus, Christian Buchholz. Den Teilnehmern machte das Turnen in seiner Vielfalt sichtlich Spaß. Darin waren sich auch die Zuschauer einig und spendeten fleißig Applaus.

Einen Schwerpunkt bildeten beim Schaufenster 2012 die verschiedenen Turngruppen vom TSV Wieblingen und TV St. Ilgen, die mit Boden und Boden-Kasten-Übungen interessante Choreografien präsentierten.

Als Abwechslung dazu gab es Showtanzdarbietungen in verschiedenen Altersklassen. Rolf Weinzierl mit den Männern Ü60 riss das Publikum ebenso mit wie die „Rollator Ladies“ vom TV Dielheim. Unter der Leitung von Edda Reis zeigten fünf gestandene



TSV Wieblingen

Fotos: Uli Seethaler

Frauen, dass ein Rollator kein Hindernis sein muss, sondern schwungvoll ins Gymnastikprogramm eingebaut werden kann. Rasante Schrittfolgen und fetzige Armbewegungen wurden zudem von jungen Tanzgruppen dargeboten, die bestens aufeinander abgestimmt waren. Man sah deutlich wie viel Arbeit in den einzelnen Auftritten steckte.

Beindruckende Ideen lieferten die Leistungsgruppen der Rhythmischen Sportgymnastik, des Kunstturnens und der Rhönrad-Akrobatik.

Neben den Wettkampf- und Showübungen der Gymnastinnen zeigten fünf junge Kunstturner des Leistungszentrums Heidelberg eine Symbiose aus





Hexen vom TVMauer



Kraftelementen am Barren sowie Schwungelemente am Turnpflz. Danach zogen die Hexen vom TV Mauer die Zuschauer in ihren Bann. Große und kleine Turnerinnen wirbelten mit anspruchsvoller Akrobatik über die Bodenfläche. Und nicht zuletzt: Der TV Neckargemünd belebte mit dem Klassiker „Big Spender“ und seinen Rhönrädern die Showbühne. Abgerundet wurde das bunte Programm von den E-Jugend-Spielern, die an Fuss-

bällen ihr Können zeigten, sowie vom Roda-Club Heidelberg, der mit Capoeira (einer brasilienischen Kampfkunst) einen weiteren Höhepunkt setzten. Keine Minute Langeweile – das Schaufenster des Turnens demonstrierte wie vielseitig dieser Sport ist.

Die Vereine der Region sind mit ihrem Angebot jedenfalls bestens gerüstet für das Deutsche Turnfest 2013, bei dem die Metropolregion ein echtes Feuerwerk an Show- und Turnvorführungen erwartet.

Ulrike Seethaler

GELUNGENER AUSFLUG des Turnrats

Einer Studienfahrt gleich kam der Sommerausflug des Turnrats in das liebeliche Lobbach. Neben der Klosteranlage stand ein Besuch der Manfred-Sauer-Stiftung auf dem Programm.

„Ein insgesamt sehr interessanter Nachmittag“, so die einhellige Meinung des Turnrats, denn gleich zum Empfang wurde das Turngremium von Bürgermeister Heiner Rutsch und Ehrenbürgerin Frau Ebert vom Kulturverein mit einer Sekterfrischung überrascht.

Nach der Besichtigung des Klosters fuhr der Tross weiter zur Manfred Sauer-Stiftung. Manfred Sauer übernahm persönlich die Führung und präsentierte sein Lebenswerk, welches nicht nur ein schmackes Therapiezentrum, sondern gleichzeitig ein Garant für Gewerbesteuererinnahmen und Arbeitsplätze ist. Das Motto „Leistungsbereitschaft für Querschnittsgelähmte fördern“ hat Manfred Sauer damit selbst bestens umgesetzt. Schwer beeindruckt von der Geschäftsidee und dem Ambiente zeigte sich der Turnrat, der in den ländlichen Gefilden auch kulinarisch seinen Ausflug ausklingen ließ.

Herzlichen Dank an Frau Ebert, die Herren Rutsch und Sauer sowie an Hannelore Antoni, die die Organisation der Veranstaltung übernommen hatte.

ANZEIGE

pedalo®
Produkte für Spiel, Sport & Therapie

GEMEINSAM KOMMT MAN ANS ZIEL!

Alleine schafft's keiner

Nur mit Teamgeist lassen sich die vielfältigen Spiel- und Konzentrationsaufgaben der pedalo®-Teamspiel-Box lösen. Walzen stapeln und transportieren, Bälle führen, Knoten bilden und lösen, Hürden und Flüsse überwinden, uvm.



pedalo... by Holz-Hoerz Holz-Hoerz GmbH · Tel. +49 (0) 73 81 / 93 57-0 · Fax +49 (0) 73 81 / 93 57-40 · info@pedalo.de

Teamspiel-Box



Werde Fan von pedalo® auf:



Art.-Nr. 654 005



Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe . Telefon 0721 8409646

500 KINDER beim Turnfest in Malsch

Das Gaukinderturnfest am 8. Juli begann wie das letztjährige Kinderturnfest geendet hatte – mit starkem Regen. Heftige und lang anhaltende Regenfälle setzten am Sonntagmorgen den Sportplatz des TV Malsch unter Wasser. An eine Austragung der „Eltern-Kind“ und „Was kannst du“-Wettkämpfe auf dem Sportplatz war nicht zu denken. Sie mussten kurzerhand in die Sporthalle der Hans-Thoma-Schule verlegt werden.



Die rund 500 Kinder und mindestens so viele Eltern, Großeltern und sonstige Begleiter konnte das Wetter aber nicht von ihrem Turnfest abhalten und brachten die Turnhallen fast zum platzen. Mit nur geringer Verspätung konnten die Wettkämpfe dank der vielen ehrenamtlichen Helfer um Jugendleiterin Heike Heinrich und des TV Malsch starten und dem Wetter trotzen.

Die Gerätturnwettkämpfe in der Bühnensporthalle wurden von Corina Küttner souverän geleitet und zügig durchgeführt. In den Regenspauzen konnten die Leichtathleten ihre Wettkämpfe im Freien einigermaßen trocken zu Ende bringen. Mit Roland Tremmel hatten die jungen Leichtathleten einen erfahrenen und umsichtigen Wettkampfleiter an ihrer Seite. Der Kinderwettkampf am Mittag brachte dann noch einmal richtig Trubel in die Bühnensporthalle.

Die Federbachhalle mit Meldestelle, Wettkampfbüro und der großen Bühne bot als zentraler Anlaufpunkt jederzeit einen trockenen Platz für jedermann, obwohl zu den Siegerehrungen fast alle Plätze an den Tischen belegt waren. Die Bühne wurde dann von den Kindern in Beschlag genommen und alle Platzierte laut jubelt.

Ein besonderer Dank an den ausrichtenden TV Malsch und alle



Fotos: Norbert Raufer

Helferinnen und Helfer, aber auch an die Kinder, die sich vom Wetter den Spaß an ihren Wettkämpfen nicht nehmen ließen. Wir freuen uns alle bereits auf das Gaukinderturnfest 2013 für das allerdings noch ein Ausrichter gesucht wird.

Norbert Raufer



20 JAHRE KUNSTTURNREGION KARLSRUHE ein Grund zu Feiern!

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Kunstturnregion Karlsruhe lud die KRK am 7. Juli zur Jubiläumsgala ein.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen fanden sich neben zahlreichen Besuchern die Karlsruher Sportprominenz ein: Vom Vorsitzenden des Sportkreises, Dr. Ramin, dem Vorsitzenden des Turngaues Karlsruhe, Jürgen Stober sowie Wolfgang Eitel, Geschäftsführer Badischer Sportbund, bis hin zu Frau Luszak-Schwarz als Vertreterin der Stadt Karlsruhe. Sie alle gratulierten der Kunstturnregion zu ihrem Jubiläum und lobten die Erfolgsgeschichte der letzten Jahre.

Darüberhinaus konnten etliche turnerische Darbietungen angekündigt werden. Egal, ob die „Biene Maja“, alias Dirk Walterspacher die männlichen Nachwuchsathleten zu Höchstleistungen anstachelte, zahlreichen Kaderathletinnen ihre meisterlichen Übungen an den Geräten zeigten oder die Jüngsten der Zicke-Zacke-Gruppen ihr Können unter Beweis stellten.





Die Turnfamilie aus dem Rudi-Seiter-Zentrum präsentierte wie breit sie aufgestellt ist. Welche Grundlagen das Turnen auch für weitere Sportarten bedeutet, stellten u.a. die ehemaligen erfolgreichen Turnerinnen Simone Meinzer und Sabrina Ams mit ihrer Hip-Hop Formation „Bronx Sistas“ unter Beweis.

Der Abend bot ein buntgemischtes Programm aus Turnen, Tanz und Show, das die Zuschauer bestaunten und mit viel Applaus honorierten.



Ein herzliches Dankeschön an Alex Bachmayer, der wieder einmal mit unermüdlichem Einsatz dafür sorgte, dass die Rahmenbedingungen stimmten und natürlich an den Trainerstab, der trotz vieler Wettkampfstermine Zeit fand, ein so abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen. Nicht zu vergessen die Helfer im Hintergrund, ohne die eine solche Veranstaltung nicht zu stemmen wäre. All diese Menschen machen die KRK und ihre 20-jährige Geschichte aus!

Norbert Raufer



Main-Neckar-Turngau

Sabine Steinbach · Schwabhäuser Straße 10 · 97944 Boxberg · Telefon 07930 993073

DREI KINDERTURNFESTE in Lauda, Zwingenberg und Walldürn

„Mama, Mama, darf ich schon anfangen?“, ruft ein kleines blondes Mädchen. Es trägt einen blauen Turnanzug und schwarze Leggings. Das Mädchen ist das erste von rund 220 Kindern, die bis 9 Uhr die Stadthalle Lauda bevölkerten – um einen aufregenden Wettkampftag beim Kinderturnfest des Turnkreises Tauberbischofsheim zu erleben.

So ähnliche Situationen haben sich wenige Wochen zuvor auch schon in Zwingenberg (Turnkreis Mosbach) und in Walldürn (Turnkreis Buchen) abgespielt. Aufgrund der geografischen Gegebenheiten im Main-Neckar-Turngau finden dort jedes Jahr gleich drei Gaukinderturnfeste statt. Dieses Jahr nahmen insgesamt rund 650 Mädchen und Jungen teil. In mehr als 30 Wettkampftypen maßen sie die Nachwuchssportler. Vormittags im Gerätturnen, in der Leichtathletik, in der Gymnastik und im gemischten Vierkampf (Turnen/Leichtathletik). Ausgerichtet wurden die Veranstaltungen von den Vereinen ETSV Lauda, SV Zwingenberg und TV Walldürn, jeweils in Kooperation mit der Main-Neckar-Turnerjugend (MNTJ). Die Stimmung war überall gut, schließlich ging es nicht nur ums Gewinnen, sondern um den Spaß am Turnen und an der Bewegung.

Dennoch macht der demographische Wandel auch nicht vor dem Kinderturnfest halt: Besonders im Turnkreis Tauberbischofsheim, in dem zu Hochzeiten über 400 Kinder gemeldet waren, lag die diesjährige Teilnehmerzahl eher tief. „Es ist schade, dass einige kleine Vereine dieses Jahr keine Kinder geschickt haben – dabei wollen wir mit den Kinderturnfesten doch alle Leistungsklassen ansprechen“, resümierte auch MNTJ-Vorsitzende Christine Förtig.

Für die Zuschauer, die nebenher mit Essen und Getränken bestens versorgt wurden, gab es dennoch einiges zu schauen: Im Stadion rannten, sprangen und warfen jeweils die Leichtathleten



Fotos: Isabell Boger



um die begehrten Punkte. In den Hallen zeigten die Nachwuchsturner ihr Können. Dabei war auch mal ein Überschlag über den Sprungtisch oder eine Fallkippe am Reck zu bewundern. Wie in eine andere Welt versetzt, fühlte man sich in Lauda, wenn man in der von Musik und Licht durchströmten „neuen“ Sporthalle den Gymnastinnen zuschaute: Sie präsentierten gekonnt ihre





Choreografien mit Band, Seil, Keule, Ball und Reifen. Im Turnkreis Mosbach absolvierten die Gymnastinnen zwei Wochen nach dem eigentlichen Wettkampf ihr eigenes Gymnastik-Kinderturnfest. „Viel Glück“-Rufe hallten vor fast jeder Übung über die Präsentationsfläche zu den Gymnastinnen und motivierten die Mädels ihr Bestes zu geben. Im Turnbereich schlug einem hingegen lautes Stimmengewirr und Kinderlachen entgegen. Denn dort ging es heißer, musste man doch nicht nur turnen, sondern auch auf seine Mitturner und vor allem die Wertungen der Kampfrichter warten. Die waren zahlreiche im Einsatz – und hätten dennoch weitere Unterstützung gebrauchen können. „Wir wünschen uns, dass die Vereine einen Ersatz mitbringen, wenn ihnen ein Wertungsrichter ausfällt“, so Kampfrichterwartin Waltraud Grünewald im Rückblick. Auch wenn das nicht immer der Fall war, gab es wenig Probleme, denn sowohl Wertungsneulinge als auch die „alte Hasen“ machten sich engagiert ans Werk und gewährleisteten reibungslose Wettkämpfe mit objektiven Wertungen.

An den Nachmittagen starteten die Kinder in der Gruppe dann voll durch: Eine Bombenstimmung mit ohrenbetäubenden Anfeuerungsrufen herrschte bei den Hindernisstaffeln. Dabei musste z.B. in Sechsergruppen nacheinander Hindernisse überwunden, ein Parcours durchschlängelt, unter einer Matte hindurchgerobbt und mit dem Hüpfball eine Strecke zurückgelegt werden. Doch nicht nur die Hindernisstaffel stand auf dem Programm. Alternativ konnte auch ein „SGW-Light-Wettkampf“ absolviert werden. Bei diesem Schüler-Gruppen-Wettstreit müssen die sechs bis zwölf Teilnehmer vier Disziplinen absolvieren: Neben einer Überraschungsaufgabe standen Pendelstaffel und/oder Volleyballweitwurf sowie Gruppen-Bodenturnen, Tanzen, Singen und/oder Gruppengymnastik zur Auswahl. Vor allem die Gruppenvorführungen begeisterten das Publikum und animierten zum Mitklatschen.

Beim Kinderturnfest im Turnkreis Buchen bot zusätzlich der TV Walldürn ein abwechslungsreiches Programm: Angefangen von der „Mobilen Kinderturnwelt“ der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg mit vielen kleinen Turn- und Geschicklichkeitsspielen über ein extra ausgeliehenes Air-Track und eine Slackline bis hin zur klassischen Hüpfburg. Bei strahlendem Sommerwetter wurden diese Angebote von Teilnehmern und Besuchern gerne angenommen.

Ausklang fanden die Kinderturnfeste dann bei der abschließenden Siegerehrung, bei der jedes Kind eine Medaille erhielt. Besonders stolz waren jedoch die Kinder, die sich ein Platz auf dem Treppchen – und im besten Fall den Titel Turnfestsieger – gesichert hatten.

Isabell Boger

VORBEREITUNGEN für die sechste Turngala laufen auf Hochtouren

Am 17. November 2012 ist die Nibelungenhalle in Walldürn bereits zum vierten Mal Schauplatz einer interessanten und sicher auch attraktiven Galaveranstaltung in den Bereichen Turnen, Gymnastik, Akrobatik, Tanz, Show, Breiten- und Spitzensport. Die Vorbereitungen für diesen großen Turn- und Sportevent laufen in allen Bereichen schon seit längerer Zeit auf Hochtouren.

Der TV Walldürn in Kooperation mit dem Main-Neckar-Turngau wird in diesem Jahr erneut Gastgeber eines rund zweieinhalbstündigen Highlights sein und es dabei hervorragend verstehen die Vielseitigkeit des Turnens zu präsentieren. Dabei geht es vor allem durch die Auswahl der Programmpunkte eindrucksvoll zu beweisen, dass Turnen für alle Altersklassen etwas zu bieten hat. Jedenfalls bereitet die Wallfahrtsstadt erneut die Bühne für eine großartige Sportveranstaltung.

Näher zusammen rücken auch alle Beteiligten. Diejenigen, die planen, koordinieren und organisieren, was sich an diesem Abend ereignen soll. Die Basis dafür bilden die Mitarbeiter des Turngaus und die Mitglieder des TV Walldürn, aus deren Reihen inzwischen

die Turngauverantwortlichen ein Organisationskomitee berufen haben. „Dass die Turngala sich so prächtig entwickelt, hätte ich am Anfang auch nicht gedacht“, gab Leo Kehl, TV-Vorsitzender, zu Beginn der dritten OK-Sitzung zu. „Turnen lebt“ auch im Main-Neckar-Turngau. Darin einig waren sich die Turngau-Verantwortlichen um ihren Vorsitzenden Werner Wießmann und der TV Walldürn mit ihrem Vorsitzenden Leo Kehl bei der Sitzung des Organisationskomitees in Walldürn.

Unter dem Motto „Faszination – Bewegung – Ästhetik“ sind bereits 18 Programmpunkte fest für die Gala verpflichtet, die von der Buchener Stadtkapelle musikalisch umrahmt und erstmals von Christof Kieser aus Buchen moderiert wird. Gestaltet wird das turnerische und sportliche Schauspiel von einer Reihe von Turnvereinen, darüber hinaus von hochkarätigen Gästen aus dem benachbarten Turngau Heidelberg, den „TurboStreetBreakers“ aus Buchen, oder den Kunstradfahrerinnen vom Radsportverein Vorwärts Kilsheim. Besonders stolz ist man in den Reihen des Organisationskomitees über die Verpflichtung des Sportakrobatik-Nationalmannschafts-Teams Janna Hiller und Sofia Müller vom Schwäbischen Turnerbund. Ein großes Anliegen der Turngau-

verantwortlichen ist es aber auch den ausrichtenden TV Walldürn mit einigen seiner Gruppen in die Turngala einzubinden, die dann auch für den lokalen Touch in der Nibelungenhalle sorgen werden.

Zu dieser bereits sechsten Turngala, die nur alle zwei Jahre stattfindet, werden die Organisatoren ein ganz besonderes Programm zusammenstellen und versprechen deshalb nicht zu Unrecht ein sportliches Schauspiel auf höchstem Niveau, zu dem über 900 Besucher erwartet werden.

„Alles, was bisher vom TV Walldürn penibel genau geplant und organisiert wurde, war ein großer Erfolg“ bescheinigte Turngauvorsitzender Werner Wießmann den Organisatoren eine glückliche Hand, so dass in drei Monaten auch dieses Event zu einer Erfolgsgeschichte werden wird“, zeigte sich Wießmann zuversichtlich. „Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und erlebnisreiche Turngala 2112“, sind sich alle im Organisationsteam einig.

Kartenvorverkauf vom 1. bis 25. Oktober 2012, Turngaugeschäftsstelle, Telefon 06263 429114, mntgau@t-online.de. Freier Verkauf ab 27. Oktober 2012 über die Tourist-Information Walldürn unter Telefon 06282 67107.



Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon 06203 82340

17 ÜBUNGSLEITER-ASSISTENTEN Kinderturnen ausgebildet

Wer will „Assistent im Bereich Kinderturnen“ werden? Der Einladung zu einem zweitägigen Lehrgang (Teil 1 im Februar, Teil 2 im April) folgten 17 (16 w, 1 m) Teilnehmer in der Jahnhalle des Turnvereins Edingen.

Die zahlreichen bereits aufgebauten Geräte und Matten verrieten, dass ein abwechslungsreicher und spannender Tag auf alle wartete. Angefangen mit den Grundtätigkeiten im Bereich Kinderturnen, wurde der Ablaufplan nach und nach „abgearbeitet“. Lehrreiche Theorie wurde durch viele praktische Übungen ergänzt, die zwar mit viel Freude und Motivation an der Sache umzusetzen versucht wurden, jedoch nicht immer mit links von der Hand gingen. Begabte junge Turnerinnen veranschaulichten die jeweilige Übung meist tadellos, weshalb man ihnen auch gerne im regulären Übungsdurchlauf den Vortritt ließ. „Drückeberger“ wurden vom scharfen Auge des Referenten, dem Lehrbeauftragten des Badischen Turner-Bundes, Rolf Weinzierl, sofort bemerkt und mit einem raschen „Auf, weiter geht's!“ kommentiert. Doch auch die schlimmste Turnniederlage verflog schnell durch eine freundschaftliche und hilfsbereite Atmosphäre. Angeboten wurden die Grundlagen der Trainingslehre und Methodik von Rollbewegungen, Parallelbarren, Minitrampolin sowie Hilfestellungen und Sichern von Geräten.

Auch der zweite Teil des Lehrgangs bot wieder viel Neues und Lehrreiches. Neben kindgerechten Aufwärmübungen wurde die Methodik des Handstandes, Handstützüberschlag seitwärts, Sprunghocke bis Übungen am Schwebebalken und Stufenbarren angeboten.

Abwechslung im theoretischen Bereich brachte der Gastvortrag des Turntrainers Dan Cranic. Mitgebrachtes Material wurde von



Foto: Schmich

Rolf Weinzierl (hinten rechts) mit einem Teil seiner neuen Übungsleiter-Assistenten.

Rolf Weinzierl ausgegeben und Turnbücher (Turnen in der Schule), die auf Wunsch bestellt werden konnten, enthielten alle bekannten Übungen, Tipps und Anregungen, so dass das neue oder auch aufgefrischte Wissen nicht in Vergessenheit geraten kann.

Selbstverständlich kam der Spaß bei lustigen Spielen, die übrigens bereits in den Übungsstunden in den Heimatvereinen umgesetzt wurden, nicht zu kurz. Für die Teilnehmer waren es zwei interessante und erfolgreiche Lehrgangstage. Vielleicht wird man sich bei der Übungsleiter-Ausbildung des Badischen Turner-Bundes wiedersehen.

Melanie Würz

ZWEISTÜNDIGE REGENPAUSE zum Wandern genutzt

Der TV 1912 Brühl hatte anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums zum Gauwandertag eingeladen und exakt 164 Damen und Herren waren dem Aufruf in die Hufeisengemeinde gerne gefolgt.

Allerdings schienen bei TV-Wanderchefin Ursula Calero und Gauwanderwartin Roswitha Volk, den Hauptverantwortlichen des Gauwandertages, einige kommunikative Defizite mit den „Schönwetter-Machern“ vorzuliegen, denn noch bis kurz vor dem Abmarsch der ersten Wandergruppe hatte der Himmel über Brühl seine Schleusen geöffnet. Allerdings waren dann die beiden Damen „nach oben blickend“ – und wohl Läuterung suchend? – beobachtet worden. Und tatsächlich folgte eine etwa zweistündige Regenpause auf dem Fuße, so dass letztendlich lediglich ein paar Wanderfreunde aus der letzten unterwegs befindlichen Gruppe noch kurz vor dem Ziel kalt erwischt wurden.



Fotos: Schmich

Dank gilt neben den Hauptakteuren Roswitha Volk und Ursula Calero den zahlreichen Helfern vom gastgebenden TV Brühl, ob in der Halle oder auf der Strecke.

Im nächsten Jahr wird der Gauwandertag nicht durchgeführt, da das Interesse der Wanderer ganz auf das Internationale Deutsche Turnfest in der Metropolregion gerichtet sein soll, bei dem das Wandern einen hohen Stellenwert einnehmen wird. Für das Jahr 2014 hat sich bereits der TV 1864 Schwetzingen um die Durchführung beworben.

Rolf Schmich

SEILE – SONNE – SUPERGUT !!!!

Das 4-tägige Rope Skipping Camp der TSG Seckenheim in der Mannheimer IGMH war mit 142 angemeldeten Teilnehmern aus 13 Vereinen so gut besucht wie noch nie zuvor.

Kurz nach dem Beginn der Sommerferien in Baden-Württemberg trafen sich am Mittwochnachmittag 142 begeisterte Seilspringer. Bereits am Vormittag waren die Teilnehmer aus dem Saarland und aus Rheinland-Pfalz angereist, wo bekanntlich bereits seit einigen Wochen Sommerferien sind. Henner Böttcher und sein Staffteam erwarteten die Teilnehmer und wiesen sie den einzelnen Klassenzimmern zu, wo Feldbetten, Luftmatratzen oder Isomatten zum Schlafen ausgebreitet wurden.

Nach der Begrüßung, bei der viele Teilnehmer alte Bekannte aus den Vorjahren wieder trafen, wurde das Motto des diesjährigen Camps ausgerufen. Das „Supergut“, das im letzten Jahr noch auf die Frage: „Wie geht's euch denn so?“ kam, wurde um die Feststellung: „... aber es wird noch besser!“ erweitert. So motiviert, ging es dann in die ersten Sessions, wie die Unterrichtsabschnitte in einem Rope Skipping Camp genannt werden. Zuerst wurde die Camp-Routine 2012 vorgestellt und mit dem Training dieser Bewegungsfolge für alle begonnen. Schon in den ersten Stunden deutete sich an, dass die Hitze – inzwischen zeigte das Thermometer über 35° in der Halle – von den Springern



Die Wanderstrecken selbst führten auf völlig ebenen Wegen zu meist entlang des Rheins und durch die von saftig grüner Frische strahlenden Rheinauen. Drei Gruppen waren mit ihren jeweiligen Wanderführern in kurzen Zeitabständen auf die 10 km Strecke geschickt worden – für diese Akteure war auf halbem Wege eine Stärkungen bereithaltende Zwischenstation eingerichtet. Danach machten sich die Wanderfreunde, denen ein kürzerer Rundweg von 6 km Genüge tat, auf ihren Weg. Für eine gesteigerte sportliche Note hatten 24 Aktive gesorgt, die beim Gauwandertag als Nordic Walker angetreten waren. Vielleicht eine probate Idee, um den etablierten Wanderern wieder jüngerer Blut zuzuführen!

Insgesamt waren zehn Gauvereine in Brühl vertreten. Bei den Ehrungen – vorgenommen von Roswitha Volk und Ursula Calero – hatte die TSG Seckenheim mit 42 Teilnehmern die stärkste Gruppe aufzuweisen und konnte einen Sixpack Wein mit nach Hause nehmen. Als älteste Aktive durften Karl Lebkuchen (91 Jahre) und seine Gattin Erna (88 Jahre) von der TG Laudendach Ehrung, Geschenk und Beifall entgegen nehmen. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass sich auch Abteilungsleiterin Ursula Calero über einen Geschenkkorb herzlich freuen durfte. Brühls Bürgermeister Dr. Göck hatte es sich nicht nehmen lassen, all die Wanderer zu begrüßen und den fleißigen Mitgliedern seines TV Brühl seinen persönlichen Dank auszusprechen. Von Gastgeberseite selbst hatten Vorsitzender Uwe Schmitt und Turnabteilungsleiter Walter Beck die Anwesenden willkommen geheißen.

Trotz der zwischenzeitlichen Ergüsse von oben darf man den Gauwandertag 2012 als bestens gelungen bezeichnen. Der allgemeine





viel Einsatz und Disziplin fordern würde. Betreuer und Staffs achteten genau darauf, dass die Sportler genug Flüssigkeit zu sich nahmen und genügend Pausen eingelegt wurden. Neben der hervorragenden Verpflegung durch das Mensateam der IGMH sorgten die TSG-Helfer ständig für Früchte und Müsliriegel, um die Leistungsfähigkeit zu erhalten. Außerdem wurden insgesamt ca. 1.800 Liter Flüssigkeit getrunken.

An den Abenden waren dann verschiedene Workshops mit den Übungsleitern der TSG Seckenheim im Angebot. Hier zeigte sich, dass der Mehrspartenverein nicht nur im Rope Skipping gut aufgestellt ist, sondern dass auch die Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen gut klappt. Nathalie Gräble und Tanja Stefan gaben mit ihren Hip-Hop- bzw. Turnteams neue Anstöße und gute Ratschläge für Springer und Trainer aller Vereine. Henner Böttcher, inzwischen bei den Seckenheimern als Regisseur der TSG Gala bekannt, gab einen Einblick in die Bausteine einer guten Show. Als entspannendes Kontrastprogramm neben den Aktivitäten in der Sporthalle gab es im klimatisierten IGMH-Hörsaal ein „Wunsch kino“.

Am Samstagmorgen begeisterte die abschließende Campshow dann die Eltern und Abholkommandos. Alle Teilnehmer sprangen in unterschiedlichen Niveaus die Camproutine und zeigten in einer



kleinen Vereinsvorführung, was sie in den zurückliegenden Tagen gelernt hatten. Der absolute Höhepunkt des Camps war allerdings die Staffshow, die bewies, dass in jedem guten Seilspringer ein Showtalent schlummert.

An drei Abenden kreierten die besten Seilspringer aus drei Vereinen (TSG Seckenheim 8, LSV Ladenburg 4, TSV Poldringen 2) eine mitreißende Show auf hohem sportlichem Niveau.

Am Ende kamen dann alle Teilnehmer, Trainer und Helfer zusammen, um unter Anleitung der Staffs das TSG Camp 2012 mit einer kurzen gemeinsamen Choreografie zu beenden. Auf die abschließende Frage: „Na, wie war's denn so?“ von Campleiter Henner Böttcher kam es wie aus einem Munde: „Supergut – aber beim nächsten Mal wird es noch besser!“



Die Staffs des Camps 2012.

Barbara Wörz



Markgräfler-Hochrhein Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon 07741 2255

59. Dachsberg-Turnfest:

Ein TURNFEST FÜR ALLE Generationen – Res Ott zum 14. Mal Bergkönig

Hermann Rakow hatte wie die Jahre zuvor die Wettkampfleitung übernommen und es klappte wie am Schnürchen. Das Wetter machte mit und was am meisten freute, es waren wieder mehr Wettkämpfer auf dem Wolpadinger Sportgelände, 200 an der Zahl und somit 25 Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Auch die Jugend zieht es wieder stärker auf den Berg. Man staune, zwei Drittel der Aktiven waren jünger als 18 Jahre.

Für die Älteren ist das Dachsberg-Turnfest ein „Muss“, rechtzeitig im Kalender vermerkt, um es nicht zu verpassen. Der älteste Teilnehmer war wieder Friedrich Dreher, 88 Jahre, drahtig wie manch Jüngerer sein sollte. Drei Generationen, manchmal aus einer Familie, trafen auf dem Dachsberg zusammen. Das Bergturnfest ist wieder attraktiver geworden, ein Familienfest mit einem tollen Rahmenprogramm am Samstagabend, das der Ausrichter TuS Dachsberg anbietet, campen in der kleinen Zeltstadt, Freude an der Natur und dann natürlich die Wettkämpfe am Sonntag, sich messen in Kraft, Ausdauer beim Sprung, Lauf, Kugelstoßen, Stein-



stoßen, während sich in der Dachsberghalle die Gerätturner wetteiferten.

Der Schweizer Res Ott vom TV Hüntwangen gewann nach einer zweijährigen Pause zum 14. Mal den Bergwettkampf mit 38,47 Punkten beim Vierkampf vor dem Vorjahrgewinner Thomas Spicker mit 34,69 Punkten. Bei den leichtathletischen Wettkämpfen siegten Daniel Lehmann, TSG Schopfheim, Tim Hackbarth, Simon Horlemann,



Jennifer Meier, Christine Gassenschmit, alle TSV Kandern, Florian Berger, TuS Dachsberg, Lothar Villringer, Eintracht Bannholzer Berg, Werner Gehrman, TuS Höllstein, Friedrich Dreher, TuS Maulburg, Melanie und Nadine Gerteiser, TV Schachen, Leonie Kropf, TV Hausen, und Erika Sekul, Bad Säckingen.

Erfolgreiche Wahlwettkämpfer der Gerätturner waren: Denis Bär, Alex Reichert, Tim Fröhlich, Eduard Reicher (alle ESV Weil), Felix und Hermann Strittmatter (TV Hüsing), Klaus Burger (TV Schopfheim), Miriam Oelgarth und Heidi Thiel (TV Hauingen), Kim Hugenschmidt (TV Inzlingen), Alina Schwörer und Daniela Schlageter (TV Fahrnau), Nadine Dathe, Sina Brauer und Ena Lukic (alle TV Rheinfelden) und Manuela Ühlin (KS V Gersbach).

Die Pendelstaffel weiblich gewann der TV Schachen I, die Pendelstaffel männlich der TSV Kandern und die gemischte Staffel wiederum der TSV Kandern. Der erste Rang im Beachvolleyball ging an den TV Hauingen gefolgt vom TSV Kandern und dem TV Inzlingen. Den ersten Platz im Steinstoßen gewann der Schweizer TV Hüntwangen und den zweiten Platz der TSV Kandern. Am schnellsten beim Wälderwettkampf weiblich war der TV Hausen 4, männlich der TV Rheinbischofsheim und den gemischten Wettkampf gewann der TV Inzlingen.

Die Gesamtergebnisse stehen unter:
www.markgraefler-hochrhein-turngau.de

Eleonore Schmid



Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon 07223 6542

38. Gauturnfest in Sinzheim:

"IT'S SHOWTIME"

mit 260 Mitwirkenden aus elf Vereinen



Bei strahlendem Sonnenschein ging kurz vor den Sommerferien in Sinzheim das 38. Gauturnfest des Turngaues Mittelbaden-Murgtal über die Bühne. Eine bunte Mischung aus Gerätturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Trampolinturnen, Turnspielen und Show prägten die Veranstaltung.

Ein breit gefächertes Wettkampfangebot lockte Turnerinnen und Turner aller Altersgruppen auf das Festgelände unterm Fremersberg. Der Volleyball-Freizeit-Cup eröffnete am Samstagnachmittag das Programm. Zur traditionellen „Showtime“ am Abend präsentierten 260 Akteure aus elf Turngauvereinen ein farbenprächtiges und wohlklingendes Spektakel aller tänzerischen und turnerischen Stilrichtungen.



Das von Sabine Schubert moderierte Programm bot eine tolle Mischung aus Akrobatik, fetzigen Tänzen, phantasievollen Outfits, ausgefeilter Choreografien und perfekt ausgewählter Musik. Die Trampolinturner vom TV Gernsbach wagten große Sprünge und zum ersten Mal drehten die Einradfahrerinnen des TV Kuppenheim ihre Runden. Highlights waren in diesem Jahr Vorführungen mit Kombinationen aus Turnen und Tanz der Turnerinnen des TV Baden-Oos mit Impressionen am Boden und am Schwebebalken sowie die Bayernnummer der „Ottis“ aus Ottersdorf. Mit Akrobatik am Barren beendeten die „Großen Jungs“ vom TB Sinzheim das Abendprogramm. Die Zuschauer – unter ihnen der Ehrenvorsitzende des Turngaues Helmut Haug – spendeten begeisterten Applaus.



Das Wettkampfprogramm am Sonntag ging dank straffer Organisation der Verantwortlichen reibungslos und ohne schwerwiegende Verletzungen über die Bühne. Rund 140 Turnerinnen und Turner traten zum DTB-Wahlwettkampf an, bei dem aus Gerätturnen und Leichtathletik vier Disziplinen nach eigener Neigung ausgewählt werden konnten. Die Tram-



Mit dabei: Bürgermeister Erik Ernst, Volker Seitz und MdL Tobias Wald.



Fotos: Barbara Nießen



polinturner und die Gymnastinnen trugen eigene Wettbewerbe aus. Neben diesem eher breitensportlich orientierten Angebot gab es auch leistungsorientierte Wettkämpfe wie die modifizierte Kür.

Die vom TB Sinzheim organisierte Gauwanderung führte auf bequemen Wegen durch Rebberge und Kastanienwälder unterhalb des Fremersberges mit herrlichem Ausblick auf die Stabs-gemeinde. Neun Turngauvereine beteiligten sich an der Radstern-fahrt zum Festgelände. Den weitesten Weg legten dabei die Radler aus Weisenbach zurück. Viel Spaß hatten Teilnehmer und Zuschauer des Winzerwettbewerbes, bei dem Turnabteilungs-leiter Klaus Zeitvogel das Thema „Traubenernte auf turnerische



Art“ phantasievoll in Szene gesetzt hatte. Das kurzweilige Nachmittagsprogramm mit musikalischer Begleitung durch den Spielmannszug des TB Rotenfels und Vorführungen des gastgebenden Vereins endete mit der Siegerehrung, die durch Bürgermeister Erik Ernst und dem Landtagsabgeordneten Tobias Wald vorgenommen wurde.

Turngauchef Volker Seitz und TB-Vorsitzender Michael Grethel zeigten sich erfreut über die hervorragende Organisation und den reibungslosen Ablauf des Turnfestes. Sieger- und Teilnehmerliste auf der Homepage des Turngaues.

Babara Nießen



Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon 07664 3278

PERFEKTES SCHAUTURNEN mit 24 badischen Top-Athleten

Ein echtes turnerisches Feuerwerk erlebten über 450 begeisterte Zuschauer beim fünften Gengenbacher Turn-Mix und feierten die Athleten in der Kinzigtalhalle mit lang anhaltendem Applaus. Der gastgebende TV Gengenbach und sein Kunstturn-Förderverein hatten erneut zu einem Pokalwettkampf eingeladen, bei dem sich zwölf Paare in einem unterhaltsamen Show-Wettkampf messen sollten.

Am Start waren 24 Top-Athleten aus Nord- und Südbaden, deren drei Kür-Ergebnisse jeweils paarweise addiert wurden. Der kurzweilige Wettkampf avancierte zu einem perfekten Schauturnen, bei dem jede einzelne Übung vom lautstark applaudierenden Publikum belohnt wurde, darunter auch viele ehemalige Turner, die im Rahmen dieser Veranstaltung ein Wiedersehen feierten.

Zu den absoluten Glanglichtern gehörten die akrobatischen Darbietungen des Grötzingener Bundesliga-Turners und neuen Deutschen Seniorenmeisters, Lazar Bratan, der seine Reck-Flugshow mit Kovac-Salto spektakulär präsentierte. Seine Partnerin Maren Haag dominierte am Sprungtisch (13,15) und brachte das Paar durch solide Übungsausführungen auf die Siegerstraße.

Die Balken-Weltcup-Siegerin 2009, Maike Roll, brillierte auf ihrem Paradergerät mit gymnastischen sowie akrobatischen Höchstschwierigkeiten und verteidigte mit Alexander Fortmeier ihren zweiten Rang aus dem Vorjahr. Zu den Höhepunkten gehörten aber auch die sensationellen Flug-Elemente von Marie Sophie Boggasch am Stufenbarren, die gemeinsam mit dem ehemaligen Na-



Fotos: Rainer Klipfel

Siegerehrung v.l.: Alexander Fortmeier und Maike Roll, Lazar Bratan und Maren Haag, Marie Sophie Boggasch und Hansi Lohr.

tionalmannschaftsturner Hansi Lohr erst am letzten Gerät die Führung abgeben musste und auf Platz drei abschloss.

Auf der Bodenbahn imponierte der frühere französische Meister Zakaria Tahraoui mit unzähligen Schraubensalti und turnte mit seiner südbadischen Partnerin Lisa Eble nur um drei Zehntelpunkte am Podest vorbei. Mit herausragenden Übungen turnten sich die Heidelberger Nachwuchskaderathleten Viktoria Enns und Daniel Morres auf Platz fünf und in die Herzen der Zuschauer. Michael Wußler (11,6) und David Speck (12,7) hatten als einzige Turner



Lazar Bratan und Maren Haag

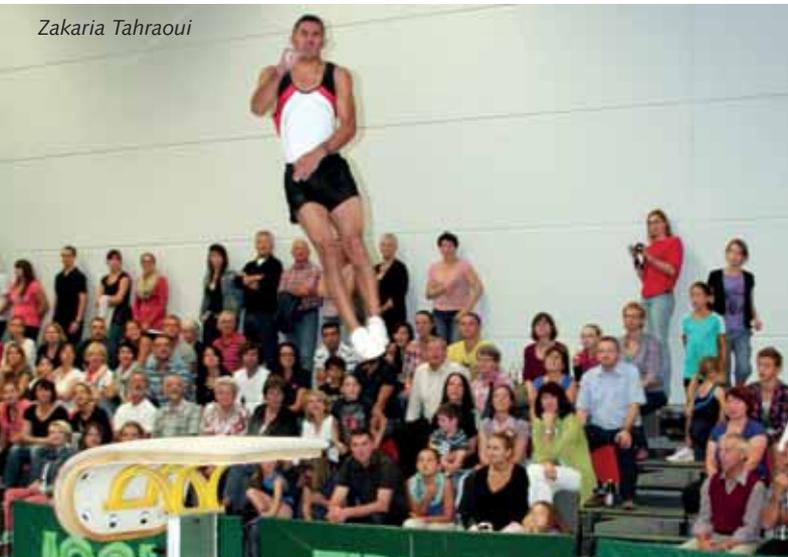
das Pauschenpferd ausgewählt und ernteten für zwei schwierige Darbietungen viele Sympathiepunkte. Zum krönenden Abschluss boten die Nachwuchsturnerinnen des BTB-Stützpunktes Herbolzheim um Trainerin Juliana Horny eine Show-Vorführung der Extra-Klasse. Bei der Siegerehrung bedankten sich alle Athleten mit einem Akrobatik-Finale bei einem tollen Publikum und versprachen eine Neuauflage im nächsten Jahr.

kpu

Paar-Resultate 2012:

- | | |
|---|--------------|
| 1. Maren Haag (TV Herbolzheim) und Lazar Bratan (TSV Grötzingen) | 77,60 Punkte |
| 2. Maike Roll und Alexander Fortmeier (beide TSV Grötzingen) | 76,90 Punkte |
| 3. Marie Sophie Boggasch (TG Söllingen) und Hansi Lohr (TSV Mühlendorf) | 76,50 Punkte |
| 4. Lisa Eble (SV Istein) und Zakaria Tahraoui (Gym St. Louis) | 76,20 Punkte |
| 5. Viktoria Enns und Daniel Morres (beide KTG Heidelberg) | 71,25 Punkte |
| 6. Emely Dreher (TV Gengenbach) und David Speck (TV Herbolzheim) | 70,95 Punkte |
| 7. Lea Zürcher (ETSV Offenburg) und Nicolas Heiland (TG Hanauerland) | 68,05 Punkte |
| 8. Mareike Jänsch (SV Istein) und Benjamin Schweizer (TV Neuenburg) | 67,10 Punkte |
| 9. Helena Moser und Jeff Breuskin (beide TV Gengenbach) | 66,60 Punkte |
| 10. Jennifer Illenseer (TV Ichenheim) und Markus Hug (TG Zell-Unterharmersbach) | 66,40 Punkte |
| 11. Anna Sackmann (TV Ortenberg) und Michael Wußler (TV Gengenbach) | 65,25 Punkte |
| 12. Ellen Lipps und Pascal Grieshaber (beide TV Ichenheim) | 62,30 Punkte |

Zakaria Tahraoui



Aus den Turngauen



Alexander Fortmeier

JUBILÄUMSZELTLAGER in Zunsweier

In der ersten Ferienwoche war der Turnernachwuchs der Ortenau zu Gast in Zunsweier. An dem einwöchigen Kinderzeltlager der Ortenauer Turnerjugend nahmen 116 Kinder von acht bis zwölf Jahren teil. Es war ein kleines Jubiläum, da das Zeltlager zum 30. Mal stattfand.

Lagerleiter Enrico Geppert aus Berghaupten und sein Stellvertreter Kai Waag aus Leutesheim hatten ein Team von 15 Leuten zur Betreuung. Die Vorbereitungen liefen seit März auf vollen Touren, die Kinder konnten sich über einen Turnverein anmelden. Am Freitag zuvor war Aufbau, die Kinder trafen am Samstag ein. In jedem Zelt waren zehn Kinder untergebracht. Jedes Zelt hatte einen eigenen Betreuer mit einem Helfer.



Lagerleiter Enrico Geppert (blaues Hemd), sowie Marc Weber und Lara Eggs eröffneten den Empfang beim Jubiläumskinderzeltlager der Ortenauer Turnerjugend in Zunsweier.

Sie zeigten den Kindern alles, was sie dürfen und was nicht. „Sie sind Ansprechpartner in allen Lebenslagen“, so Lagerleiter Enrico Geppert.

Die Tage waren ausgefüllt. Am Sonntag war die Dorfrallye, der Gemeindegang mit dem Hissen der Fahne auf dem Rathausplatz und der gemeinsame Gottesdienst. Am Schluss stand eine Nachtwanderung. Montag und Dienstag standen das Einstudieren des Programms für den Empfang am Mittwoch auf der Agenda, dazu Basteln und Ballspiele. Am Montag besuchte man außerdem das Schwimmbad in Gengenbach. Am Dienstag komplettierten ein Geländespiel und der ultimative Showabend den Tagesablauf. In „Die perfekte Minute“ gewannen die Kinder gegen die Betreuer. Am Mittwoch kam die Polizei ins Lager, stellte einen Fahrradparcours auf, der zu absolvieren war. In der Backstube von Rudi Möschle konnten die Kinder selbst backen. Am Donnerstag ging es beim Tagesausflug zur „Funny World“ nach Kappel-Gräfenhausen, einem Indoor-Spielplatz. Abends war großes Kino angesagt. Der Freitag stand in Zeichen von Spielen und der Lagerolympiade, abends war Abschlussdisco. Bevor die Kinder am Samstag wieder die Heimreise antraten, war Großreinemachen angesagt.

Der Höhepunkt der Woche war der Empfang am Mittwochabend. Weil man auch das 30. Zeltlager durchführte, wurden auch die ehemaligen Betreuer eingeladen – immerhin rund 100 Personen. Marc Weber und Lara Eggs führten durch das Programm. Der Zunsweierer Ortsvorsteher Karl Siefert zeigte sich positiv überrascht von der herrschenden Disziplin.



Jubiläumskinderzeltlager der Ortenauer Turnerjugend in Zunsweier und alle 116 Kinder machten beim Kindertanz mit.



Anna Adler beeindruckte mit ihrer Vorführung in der Rhythmischen Sportgymnastik die Zuschauer mit ihrem Können.

Das Lager wurde von den Verantwortlichen gut vorbereitet. Siefert dankte den Helfern: „Man kann es nicht hoch genug einschätzen, was hier passiert.“ Thomas Stampfer dankte im Namen des Turngaus für die Gastfreundschaft in Zunsweier. Beim Kindertanz bevölkerten alle Kinder die Wiese hinter der Sporthalle. Anna Adler aus Oberachern, süddeutsche Meisterin, zeigte beeindruckend

den erstaunten Zuschauern mit ihrer Vorführung, was man in der Rhythmischen Sportgymnastik mit dem Ball alles machen kann. In der Akrobatikaufführung zeigten auch die jungen Sportler, was in ihnen steckt. Dann folgte der Betreueranz. Ortsvorsteher Karl Siefert überreichte Getränke als Gastgeschenk der Ortsverwaltung.

Manfred Vetter



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon 07231 471700

Pforzheim macht sich **STARK FÜR KINDER**

Seit 2010 organisiert eine Projektgruppe des Sportkreis Pforzheim-Enzkreis mit Vereinsvertretern und Mitarbeitern des Amtes für Bildung und Sport zweimal im Jahr den Aktionstag „Bewegung macht fit – Kitas machen mit“.

In der Fritz-Erler-Sporthalle erlebten rund 400 Kinder aus Pforzheimer Kindertagesstätten einen vielseitigen Bewegungsparcours. Weitere 100 Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren tummelten sich im benachbarten Hallenbad. Etwa 20 Ehrenamtliche aus elf Vereinen – darunter auch die Turngauvereine SV Büchenbronn, TV Brötzingen, TV Eutingen, TV Huchenfeld und TGS Pforzheim – ermöglichten diesen Erlebnistag für die Kinder.

Sonja Eitel



POLITIKER-LOB

für tolles Engagement der Turnerjugend

Das Gaukinderturnfest am 15. Juli in Büchenbronn war nicht nur für die 400 Kinder im Alter von sechs bis 15 Jahren eine Herausforderung, auch das Organisationsteam unter Leitung von Jenny Hartmann (Turnerjugend Pforzheim-Enz) und Daniela Schwaab (SV Büchenbronn) musste aufgrund des immer wieder einsetzenden Regens kurzfristig reagieren und die Wettkämpfe verlegen.

„Wir haben aber alles so hinbekommen und modifizieren können, dass alle Wettkämpfe reibungslos stattfinden konnten, auch im Freien“ freut sich Jenny Hartmann sichtlich.

Aufgrund des Wetters verlegte das TUJU-Team auch den offiziellen Teil der Verabschiedung der Jungs, die den Wettkampf am Morgen ausgetragen hatten, und die Begrüßung der Mädchen, die am Mittag aktiv wurden, in die Bergdorfhalle. Beim gemeinsamen Aufwärmkonzert mit Luftballons schwappte die Hochstimmung der Teilnehmer und Eltern sofort auf die zahlreich erschienen Lokalpolitiker und Vereinsvertreter über. In kurzen Grußworten bedankten sich Dieter Rüdener, Präsident des SV Büchenbronn, die Sportbürgermeisterin von Pforzheim, Monika Müller, und der Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Erik Schweickert stellvertretend für alle weiteren Politiker, für das Engagement aller ehrenamtlich Tätigen und die Organisation der tollen Veranstaltung für die Nachwuchsturner.

Auch während der Wettkämpfe waren auf dem Areal des Sportgeländes Schlägle nur strahlende Kinderaugen zu sehen, die sich in Wahlwettkämpfen (Boden, Sprung, Barren, männlich Reck,



Aus den Turngauen



Prominenz beim Gaukinderturnfest (v.l.n.r.): Wolfgang Schick, Renate Süß, Prof. Dr. Erik Schweickert, Monika Müller, Klaus Gutscher, Dr. Marianne Engeser, Bernhard Schuler, Viktoria Schmid, Jörg Augenstein, Dieter Rüdener und Fred Theurer.
Fotos: Ralf Kiefer



weiblich Balken, Kurzstrecken- und Mittelstreckenlauf, Wurf und Weitsprung), fachspezifischen Gerätturn- und Leichtathletik-Wettkämpfen sowie gemischten Mehrkämpfen in verschiedenen Altersklassen auf Medaillenjagd begeben haben. Neben den insgesamt 32 Wettkämpfen in verschiedenen Altersklassen und Wettkampfarten bewiesen viele Kinder ihre Geschicklichkeit und Ausdauer bei dem sehr beliebten Spiele-Parcours. Ebenfalls stark frequentiert war die erstmals angebotene Kinderbetreuung „für die Teilnehmer von morgen“ durch den SV Büchenbronn.



Wie auch 2011 war der TV Huchenfeld mit sieben Goldmedaillen der erfolgreichste Verein, alleine sechs Podestplätze erreichten die Huchenfelder bei den männlichen Nachwuchsturnern. Mit jeweils sechs Siegen waren der TB Wilferdingen und der SV Büchenbronn ebenfalls äußerst erfolgreich. Weitere erste Plätze gewannen der TV Eisingen und TV Tiefenbronn (je 3), sowie TG Stein, TV Ersingen, TV Ispringen, TV Neulingen, TV Kieselbronn

und TV Dürrn (alle ein Sieg). Am beliebtesten waren wieder einmal die gemischten Mehrkämpfe, an denen teilweise nahezu 30 Kinder um den Sieg kämpften.

Bei der abschließenden Siegerehrung am frühen Abend neben und unter der Pergola herrschte bei inzwischen strahlendem Sonnenschein eine sehr ausgelassene Stimmung, manche Trainer tanzten vor Begeisterung über die Leistungen ihres Turnnachwuchses sogar auf den Tischen.

Nach vielen schönen Stunden fairen Kräftevergleiches werden sicherlich die vielen schönen Erlebnisse – teils war es für die Kinder der erste Wettkampf in ihrem Leben – unvergessen bleiben.

Mit stolz geschwellter Brust und umgehängter Teilnehmermedaille, die jedem Teilnehmer verliehen wurde, nahmen alle zufrieden Abschied aus Büchenbronn.

Das Gaukindertunfest wird im nächsten Jahr in Neulingen stattfinden.

Ralf Kiefer



Ältere und Senioren

Pilotvereine für "Fünf Esslinger" gesucht

Der Badische Turner-Bund plant in Kooperation mit dem Sozialverband VdK die Einführung des Programms "Fünf Esslinger" für Ältere. Hierzu werden fünf bis sechs Turn- und Sportvereine gesucht, die als Pilotvereine dieses "Programm für lebenslange Mobilität" einführen möchten. Vereine, die daran interessiert sind, sollten bis zum 15. September für eine Tages-Fortbildung an den Badischen Turner-Bund lizenzierte Übungsleiter/innen "Fitness und Gesundheit" oder "Ältere" melden, die entsprechende Kurse "Fünf Esslinger" anbieten möchten. Anfragen und Anmeldungen bitte an: Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de, Telefon 0721 181518

Dance, Gymnastik und Tanz

Landesbestenkämpfe Gymnastik P-Übungen Einzel und Mannschaft

Termin: Samstag, 13. Oktober 2012
Ort: Hornisgrindehalle in Achern
Veranstalter: Badischer Turner-Bund
Ausrichter: TV Achern

Vorläufiger Zeitplan

8.00 Uhr Hallenöffnung
9.00 Uhr Einturnen
10.00 Uhr Wettkampfbeginn *Änderungen vorbehalten.*

Wettkämpfe Mannschaft

| WK-Nr | Altersklassen | Leistungsstufen |
|-------|---|-----------------|
| 22918 | Frauen 18 + (ab Jhg. 94) | P7 – P9 |
| 22916 | Jugend A (16 /17), (Jhg. 1995/1996) | P7 – P9 |
| 22914 | Jugend B (14 /15), (Jhg. 1997/1998) | P6 – P8 |
| 22912 | Jugend C (12 / 13), (Jhg. 1999/2000) | P5 – P7 |
| 22910 | Jugend D (10 /11), (Jhg. 2001/2002) | P4 – P6 |
| 22909 | Jugend E (9 u. jünger), (Jhg. 2003 u. jünger) | P3 – P5 |

Wettkämpfe Einzel

| | | |
|-------|--|-----------|
| 22959 | E-Jugend / AK 9, (Jhg. 2003 u. jünger) | P 3 – P 5 |
| 22960 | D-Jugend / AK 10, (Jhg. 2002) | P 4 – P 6 |
| 22961 | D-Jugend / AK 11, (Jhg. 2001) | P 4 – P 6 |
| 22962 | C-Jugend / AK 12, (Jhg. 2000) | P 5 – P 7 |
| 22963 | C-Jugend / AK 13, (Jhg. 1999) | P 5 – P 7 |
| 22964 | B-Jugend / AK 14/15, (Jhg. 1997/1998) | P 6 – P 8 |
| 22966 | A-Jugend / AK 16/17, (Jhg. 1995/1996) | P 7 – P 9 |
| 22968 | Frauen 18 +, (Jhg. 1994 u. älter) | P 7 – P 9 |

Interessierte Vereine erhalten die genauen Wettkampfausschreibungen über die BTB-Geschäftsstelle unter der Hotline 0721 181522, oder zum Download unter www.Badischer-Turner-Bund.de

Meldeschluss für alle Wettkämpfe ist der 30.09.2012.

Festival der Gymnastik 2012

Landesbestenkämpfe Gymnastik Synchron und Gruppenwettkampf Pokalwettkämpfe Gymnastik und Tanz BTB Dance Cup

Termin: Samstag, 20. Oktober 2012
Ort: Wagbachhalle in Waghäusel-Wiesental
Veranstalter: Badischer Turner-Bund
Ausrichter: FV 1912 Wiesental

Vorläufiger Zeitplan

8.00 Uhr Hallenöffnung
9.00 Uhr Einturnen Landesbestenkämpfe Synchron & Gruppen
10.00 Uhr Wettkampfbeginn Landesbestenkämpfe Synchron & Gruppen
ca. 13.30 Uhr Siegerehrung
14.00 Uhr Einturnen und Stellproben Gymnastik und Tanz, Dance
15.00 Uhr Wettkampfbeginn Gymnastik und Tanz, Dance
ca. 18.30 Uhr Siegerehrung *Änderungen vorbehalten.*

Interessierte Gruppen erhalten die genauen Wettkampfausschreibungen über die BTB-Geschäftsstelle unter der Hotline 0721 181522, oder zum Download unter www.Badischer-Turner-Bund.de

Meldeschluss für alle Wettkämpfe ist der 30.09.2012.

Indiaca

Badischen Indiaca-Meisterschaften 2012/2013

Termin: 1./2. Dezember 2012
Ort: Sporthalle des Berufsschulzentrums Emmendingen, Jahnstraße 10
Veranstalter: Badischer Turner-Bund
Ausrichter: Indiaca Malterdingen e.V., Karlheinz Bührer, Telefon 07644 8527, karlheinz.buehrer@t-online.de
Beginn: jeweils 9.00 Uhr
Spielmodus: abhängig von der Zahl der gemeldeten Mannschaften
Meldungen: Andreas Zipse, Hinter dem Löwen 1b, 77955 Ettenheim, AndreasZipse@freenet.de
Meldeschluss: 18.11.2012 (später eingehende Meldungen werden NICHT mehr berücksichtigt)
Meldegeld: 36,00 Euro (auch fällig, wenn die gemeldete Mannschaft ab dem 19.11.12 zurückzieht oder am Turniertag nicht antritt)

Die komplette Ausschreibung steht unter www.Badischer-Turner-Bund.de oder kann bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Telefon 0721 181522 angefordert werden.

Michael Späth, Landesfachwart Indiaca

Mehrkämpfe

15. Kids-Cup 2012

Badische Bestenkämpfe Minis F- und E-Jugend

Termin: 6. Oktober 2012
Ort: Sporthalle Philippsburg
Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.
Ausrichter: TV Philippsburg

Vorläufiger Zeitplan

10.30 Uhr Begrüßung
10.45 Uhr Wettkampfbeginn
Minis – Schwimmen
F-Jugend – Wurf
E-Jugend – Sprint
ca. 16.00 Uhr Siegerehrung

Wettkämpfe: Der Kids-Cup ist als Einstiegswettkampf für die turnerischen und leichtathletischen Mehrkämpfe gedacht. Er ist die konsequente Umsetzung des Mehrkampfgedankens des DTB Kinder auf breiter Ebene sportfähig zu machen. Der Wettkampf ist ein reiner Hallenwettkampf, der grundlegende Fertigkeiten der Mehrkämpfe fördert.

Jahn-6-Kampf: Disziplinen: Boden, Barren/Reck, Schweifballwurf, Sprint, Minitrampolin, Schwimmen

männliche Jugend

| | |
|----------|---|
| WK 41706 | Minis männlich AK 6/7 (Jg. 2005 – 2006) Boden, Barren P 2 – P 3, Schweifballwurf, 25 m Sprint, 10 m Schwimmen, Minitrampolin S2 – S3 |
| WK 41708 | Jugend F männlich AK 8/9 (Jg. 2003 – 2004) Boden, Barren P 3 – P 4, Schweifballwurf, 25 m Sprint, 25 m Schwimmen, Minitrampolin S3 – S4 |
| WK 41710 | Jugend E männlich AK 10/11 (Jg. 2001 – 2002) Boden, Barren P 4 – P 5, Schweifballwurf, 25 m Sprint, 50 m Schwimmen, Minitrampolin S4 – S5 |

weibliche Jugend

| | |
|----------|---|
| WK 41806 | Minis weiblich AK 6/7 (Jg. 2005 – 2006) Boden, Reck P 2 – P 3, Schweifballwurf, 25 m Sprint, 10 m Schwimmen, Minitrampolin S2 – S3 |
| WK 41808 | Jugend F weiblich AK 8/9 (Jg. 2003 – 2004) Boden, Reck P 3 – P 4, Schweifballwurf, 25 m Sprint, 25 m Schwimmen, Minitrampolin S3 – S4 |

WK 41810: **Jugend E weiblich AK 10/11** (Jg. 2001 – 2002)
Boden, Reck P 4 – P 5, Schweifballwurf, 25 m Sprint,
50 m Schwimmen, Minitrampolin S4 – S5

Meldeschluss: 25.09.2012

Nachmeldungen sind bis zum 01.10.2012 möglich. Bei Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben. Nach dieser Frist – insbesondere am Wettkampftag selbst! – sind KEINE Änderungen mehr möglich. Wir bitten deshalb, die nach Ablauf des Meldeschluss zugeschickten WK-Startlisten aufmerksam durchzusehen und eventuelle Fehler umgehend an die Geschäftsstelle zu melden. Alle Wettkampfunterlagen (incl. Anfahrtsplan, Riegenpläne, Lauflisten etc.) gehen dem gemeldeten Verantwortlichen rechtzeitig per Post/E-Mail zu.

Online-Meldungen: Die Meldung zu den Wettkämpfen erfolgt über das Online-Meldetool GymNet (www.dtb-gymnet.de). Bei Fragen wenden sie sich bitte an Christine Hornung, Telefon 0721 181522, Christine.Hornung@badischer-turner-bund.de

Meldegeld: 5,00 Euro pro gemeldeter Teilnehmer
Das Meldegeld wird von der BTB-Geschäftsstelle von den Vereinskonten abgebucht. Unvollständige Meldungen führen zur Berechnung der Nachmeldegebühr.

Sonstige Wettkampfbestimmungen

Kampfrichter: Jeder Verein muss einen, ab sechs Teilnehmer zwei geeignete Kampfrichter für die Zeitmessung Schwimmen und Sprint, ggf. auch zur Weitemessung beim Wurf für die gesamte Veranstaltungsdauer auf eigene Kosten stellen. Stellt ein Verein keinen oder nicht die entsprechende Anzahl von Kampfrichtern, muss ein Aufwandsentgelt je fehlender Kampfrichter von 100,00 Euro bezahlt werden. Anmeldung der Kampfrichter erfolgt mit der Vereinsmeldung unter Angabe des Namens und Adresse des Kampfrichters über das GymNet. Die Kampfrichter für Trampolin und Turnen männlich/weiblich werden von der Wettkampfleitung nach den Maßgaben des BTB organisiert.

Einsprüche: Einsprüche sind entsprechend der DTB-Turnordnung Teil 1 Rahmenordnung möglich. Einsprüche gegen Wertungen müssen bei der Wettkampfleitung schriftlich vorgebracht werden. Außerdem müssen 25,00 Euro hinterlegt werden. Bei Ablehnung des Einspruches wird das Geld nicht zurückerstattet.

Auszeichnungen: Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Die drei Erstplatzierten jeder Altersklasse erhalten einen Pokal.

Schiedsgericht: Landesfachwart / Wettkampfbeauftragter / Kampfrichterbeauftragter

Anmerkungen: Der Start beim Lauf erfolgt durch Startkommando aus der Schrittstellung (mehrere Läufer laufen gleichzeitig). Es erfolgt Handstoppung (zwei Teilnehmer pro Läufer).

Der Schweifball ist ein Tennisball, der mit Reis auf 80 g aufgefüllt wird und mit zwei 80 cm langen Trassierbandschweifen (Baustellenband) versehen wird. Er wird geworfen wie ein normaler Ball. Die Bewertung erfolgt analog den Wertungstabellen des DTB für den 80 g Schlagball. Die drei Würfe werden unmittelbar hintereinander durchgeführt. Der beste Wurf kommt in die Wertung. Wand- bzw. Deckenberührung bedeutet „ungültiger Versuch“.

Die Trampolinsprünge, als Vorbereitung für das Wasserspringen unterscheiden sich von den L-Übungen des Trampolins wie folgt: Sie werden von einer erhöhten Anlaufbahn (Turnbank) absolviert. Bei der Landung müssen die Arme nach unten geführt werden (vgl. Anlage). Dabei sind zwei Versuche des identischen Sprunges zu absolvieren – der Bessere kommt in die Wertung.

Roland Tremmel, Ressortleiter Mehrkämpfe

Karlsruher Turngau

Turngau-Termine September/Oktober 2012:

- 1./2. September: Aroha®-Ausbildung, Eggenstein
- 15./16. September: Dez. Übungsleiterausbildung Modul 1, TG Aue
- 22. September: Dez. Übungsleiterausbildung Modul 2, TG Aue
- 22. September: Trainerfortbildung, Rudi-Seiter Turnzentrum
- 30. September: KTG-Turngala, Bad. Staatstheater Karlsruhe
- 6. Oktober: Gesundheitstag Kraichturngau und Karlsruher Turngau in Forst

- 13. Oktober: Gaumeisterschaften Einzel Kür modifiziert, Eggenstein
- 20. Oktober: Gaulehrstunde 50 Plus, TG Aue
- 27. Oktober: Einzel- und Mannschaftswettkämpfe weiblich, Neureut

Kraichturngau Bruchsal

Turngau-Termine September/Oktober 2012

- 12. September: 3. Quartalswanderung, Bad Schönborn
- 21. September: Herbsttagung beim TV Hambrücken
- 22. September: Lehrgang „Tanzen für Ältere“, Ubstadt
- 23. September: Lehrgang „Minitrainer Gerätturnen weiblich, Wiesental
- 30. September: Gauwandertag in Weiher
 - 6. Oktober: AOK-Gesundheitstag, Forst
 - 6. Oktober: Kids-Cup, Philippsburg
 - 17. Oktober: 4. Quartalswanderung, Gochsheim
 - 20. Oktober: „Festival der Gymnastik“, Wiesental
 - 20. Oktober: „Tag des Turnens“, Philippsburg

Herbsttagung in Hambrücken

Termin: Freitag, 21. September 2012
Ort: Lußhardthalle in Hambrücken, Pfarrer-Graf-Straße 3
Beginn: 19.30 Uhr

Gemäß § 9 Abs. 5 der Gausatzung sind zu der Herbsttagung alle Mitgliedsvereine des Kraichturngaus Bruchsal sehr herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird den Vereinen direkt zugesandt. Die Herbsttagung ist gemäß § 7 Abs. 3 der Gausatzung für die Mitgliedsvereine eine Pflichtveranstaltung. Bei Nichtteilnahme wird eine Versäumnisgebühr von 50,00 Euro zur Zahlung fällig.

Jörg Wontorra, Gauvorsitzender

18. Gesundheitstag „fit und gesund“

Kraichturngau Bruchsal und Karlsruher Turngau
in Kooperation mit AOK Die Gesundheitskasse/Mittlerer Oberrhein

Termin: Samstag, 6. Oktober 2012
Ort: Waldseehalle Forst

Folgende Arbeitskreise werden angeboten:

- Pilates mit dem Pilates-Band Claudia Beck
- Yoga für den Rücken Claudia Beck
- Feel your Body Diana Sehringer
- Fitness Mix mit Step und Brasil Doris Hildenbrand
- AROHA™ Doris Hildenbrand
- Drums Alive® Giesela Scheurer-Kraus
- Rund um den Pezziball Giesela Scheurer-Kraus
- Fit mit dem Flexibar Diana Leibersperger
- gemeinsamer Praxis-Theorie AK „Core-Training“

Neu in diesem Jahr ist der Gesundheitstag-Bonus **„Männer in Aktion“**. Drei AKs extra für Übungsleiter/innen von Männergruppen

- Power Intervall Diana Sehringer
- Abwechslungsreiches Ausdauertraining in der Halle Heike Hörner
- Neues Zirkeltraining Simone Löchner

Die Teilnahme wird mit 7 LE zur Verlängerung der 1. und 2. Lizenz anerkannt.

Information und Ausschreibung

Kraichturngau Bruchsal:
www.kraichturngau.de, Heike Hörner, Telefon 07251 49879
Karlsruher Turngau:
www.karlsruhe-turngau.de, Karin Oberacker, Telefon 0721 707706

Teilnahmegebühren incl. Mittagessen

Mitglieder von „fit und gesund“-Kooperationsvereine 20,- Euro
Regulärer Preis 35,- Euro

Anmeldungen nur schriftlich mit Anmeldeformular an:

Geschäftsstelle Kraichturngau Bruchsal, Silcherweg 20, 68752 Waghäusel

Turngau Mannheim

Turngau-Termine September/Oktober 2012

15. September: Arbeitskreis Gaukinderturnfeste
6. Oktober: Herbstlehrgang "Senioren", Seckenheim

Herbstlehrgang im Seniorenbereich „Fit von Kopf bis Fuß“

Termin: Samstag, 6. Oktober 2012
Ort: Vereinshaus SV 98/07 Seckenheim
Kosten: 10,00 Euro

Themen: Pilates mit und auf dem Stuhl, MAT – Hand und Fuß mit Köpfchen, Tänze unter dem Motto: „Wenn die Füße nicht mehr flitzen, tanzen wir vergnügt im Sitzen“.

Referentinnen: Ruth Neuhäuser, Ria Schmich und Doris Frey

Organisation und Anmeldung bei: Doris Frey, Breslauer Straße 9, 68549 Ilvesheim, Telefon 0621 493495, dh_frey@yahoo.de

Vereinsseminar:

„Deutschland schrumpft“, „Deutschland altert“, „Deutschland wird bunter“

Termin: Freitag, 9. November 2012
Ort: Clubhaus der Spvgg Ilvesheim
Beginn: 19.00 Uhr
Referent: Prof. Dr. Herbert Hartmann, Vorsitzender des Bundesturnausschusses Ältere beim Deutschen Turner-Bund

Der demografische Wandel prägt die öffentliche und politische Diskussion. Die gesellschaftlichen Veränderungen schlagen sich auch im organisierten Sport nieder. Wie eine Studie des Deutschen Olympischen Sportbundes eindrücklich zeigt, werden die Mitgliederzahlen im Vereinssport deutlich zurückgehen; immer weniger Kinder werden in den Vereinen Sport betreiben; die einzig wachsende Zielgruppe im Vereinssport werden die Älteren sein; und mehr Menschen mit Migrationshintergrund werden vor der Tür stehen. Sind sich unsere Turnvereine dieser Situation bewusst und sind sie bereit, sich diesen Herausforderungen zu stellen? Der Vortrag von Prof. Dr. Herbert Hartmann wird in kurzen Zügen die Situation analysieren und dabei insbesondere das Turnen der Älteren ins Blickfeld nehmen, um auf dieser Grundlage eine Reihe von Empfehlungen für neue Initiativen zu diskutieren. Die Problemsituation betrifft leider nicht nur die Turnvereine, auch in anderen Sparten der Sporttreibenden vernimmt man die Sorgen und Ängste um die Zukunft der Gemeinschaften. Um eine Rückmeldung wegen einer Teilnahme an diesem Vereinsseminar bis zum 15. Oktober wird gebeten.

Konrad Reiter, Gauvorsitzender

Turngau Mittelbaden-Murgtal

Gesundheitstag special "Pilates-Tag"

Termin: Sonntag, 28. Oktober 2012
Ort: Turn- und Sporthalle Steinmauern
Dauer: 10.00 – 17.00 Uhr

Geplante Inhalte: Small Props (große & kleine Bälle), Pilates mit dem Theraband, Pilates bei Schulter- und Nackenbeschwerden, Active Ageing dank Pilates, Pilates und Spiralbewegungen, Pilates und Rücken, Kreative Modifikationen im Einsteigerbereich, Standing Pilates
(Änderungen vorbehalten!)

Referentinnen: Antje Hammes (DTB) und Jutta Krick (BTB/BSB)

Teilnahmegebühr incl. Mittagessen:

Übungsleiter der Vereine des TG Mittelbaden-Murgtal 35,- Euro
Für Gäste 45,- Euro

Anmeldungen schriftlich an: Geschäftsstelle Turngau Mittelbaden-Murgtal, Rheinstraße 20, 76549 Hügelsheim, Turngau-Mittelbaden-Murgtal@t-online.de

Anmeldeschluss: 30. September 2012

Rücktrittsregelung: Jeder Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Bei Absagen nach dem 30. September 2012 wird eine Stornogebühr von

Jobbörse

Der **SV Bohlingen 1949 e.V.** sucht ab sofort bzw. spätestens ab Jahresende eine/n engagierte/n

ÜBUNGSLEITER/IN

für mehrere Frauen-Gymnastikgruppen an verschiedenen Abenden in Bohlingen, z.B. für "Bauch-Beine-Po", "Rückenschule", "Step-Aerobic", "Tae-Bo", "Zumba" etc.

Auskunft: Stefan Dunaiski, Telefon 07731 796916 oder unter stefan.dunaiski@t-online.de

10,00 Euro fällig. Die Teilnehmer werden gebeten, eine geeignete Unterlage (Iso-Matte) mitzubringen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte bald anmelden. Die Weiterbildung wird zur Lizenzverlängerung (1. und 2. Lizenzstufe) mit acht Lehreinheiten anerkannt.

„Der Mensch ist so alt wie seine Gefäße“: Den Körper gleichmäßig entwickeln, falsche Haltungen korrigieren, den Verstand beseelen und den Geist aufrichten.“
Joseph Pilates

Pilates ist eine ganzheitliche Methode, die Körper und Geist einbezieht. Der Schwerpunkt dieses Trainings ist die strukturelle Integration der verschiedenen Körperbereiche – mit anderen Worten: Verbesserung der Haltung. Mit den kontrollierten Bewegungsabläufen von Pilates stimulieren wir unser Nervensystem, aktivieren die Blutzirkulation, bringen den Körper ins Gleichgewicht und beseitigen Muskelanspannung und tägliche Stressreaktionen. Neben den hauptsächlich praktischen Einheiten kannst du dein trainingswissenschaftliches Wissen zur Anatomie und Physiologie, Übungsauswahl, Methodik und Didaktik erweitern.

Karin Wahrer, Gaubeauftragte Gesundheitssport

Turngau Pforzheim-Enz

Termine September/Oktober 2012

21. September: Bergturnfest in Kieselbronn, Im Heinloch
22. September: 1. Turngau-Rallye

- 6. Oktober: Pokalturnen Rückrunde weiblich, Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle
- 7. Oktober: Pokalturnen Rückrunde weiblich/männlich Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle
- 7. Oktober: 2. Gauwanderung in Stein
- 13. Oktober: 2. turngauoffenes Schnürleturnier in Ispringen
- 20. Oktober: Senioren-Lehrgang in Mühlacker
- 20. Oktober: Herbst Einzelwettkämpfe weiblich, Brötzingen, Börth-Halle
- 21. Oktober: Herbst Einzelwettkämpfe männlich, Nöttingen

Das 2. turngauoffene Fußballtennis-Schnürleturnier

findet am Samstag, 13. Oktober 2012, ab 12.00 Uhr in Ispringen (Schulturnhalle) statt. Infos & Ausschreibung bei Gaufachwart Manfred Mathiske, manfred.mathiske@turngau-pforzheim-enz.de

Bergturnfest am 21. September 2012 in Kieselbronn

Beginn um 17.00 Uhr. Wer mit Tartanbahn, Sprunggrube und Stoßkugel auf „Du und Du“ steht, sollte diesen traditionellen Wettkampf nicht auslassen. Das Bergturnfest verspricht anregende Wettbewerbe in angenehmer Atmosphäre. Weitere Informationen bei Gaufachwart Robert Geller, robert.geller@turngau-pforzheim-enz.de

**Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende September 2012.**

Redaktionsschluss: 3. September 2012

Manuskripte bitte per E-Mail an:

Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

AOK
Die Gesundheitskasse.

Kein Zusatzbeitrag
AOK Baden-Württemberg.

Exklusiv für
AOK-Versicherte.

Die kostenfreie Hotline für Ihre Gesundheit.

0800 10 50 501

Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Ein Expertenteam aus Ärzten und medizinischen Fachkräften berät Sie umfassend und gibt Auskunft zu Themen wie Kindergesundheit, Reisemedizin und Pflege.

AOKcare
telefon

AOK Baden-Württemberg · Immer das Richtige für Sie.
www.aok-bw.de